

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Auflage 8800.  
Abonnementpreise  
Wochentlich 1 Zelt. 7 1/2 Rgr.  
Incl. Dringender 1 Zelt. 10 Rgr.  
Incl.  
die Spalte 1 1/2 Rgr.  
Reclaman unter d. Redactionsblatt  
die Spalte 2 Rgr.  
Alle  
Otto Klemm,  
Universitätsstraße 22,  
Local-Comptoir Paulastraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Erscheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisstraße 4/5.

Berath. Redacteur Fr. Götter.  
Sprechstunde d. Redaction  
Montags von 11-12 Uhr  
Mittwags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeigen in den Wochentagen  
bis 3 Uhr Nachmittags.

No. 20.

Freitag den 20. Januar.

1871.

### Bekanntmachung.

Alle Militairpflichtigen, welche bei der Musterung 1870 disponibel geblieben sind und bis 24. Januar 1871 noch keine Ordre zum Eintreffen erhalten haben, werden hierdurch aufgefordert, sich **den 25. Januar 1871, früh 9 Uhr**, auf dem Marienplatz zu Leipzig ungeschuldet zu stellen.  
**Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.**  
v. Sühmlich, Oberlieutenant.

### Bekanntmachung.

Die Vergebung der unterm 17. October v. J. zur Submission ausgeschriebenen Eisenarbeiten zc. für den Ueberbau der Portalstiege an dem ehemaligen Waisenhause (neuen Krankenhaus) ist erfolgt.  
**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch. Gerull.

### Bekanntmachung.

Zur Vorstellung zum Besten des Theater-Pensionsfonds haben wir gewählt:  
**Nathan der Weise.**  
Dramatisches Gedicht in 5 Acten von Lessing.  
Nathan — Herr Jaffe, Königl. Hoftheater-Director zu Dresden.  
Die Vorstellung wird **Sonnabend den 21. d. M.** stattfinden.  
Wir geben uns um so mehr der Hoffnung hin, daß diese Vorstellung, zu welcher der Königl. Hoftheater-Director Herr Jaffe in der vorzuziehenden Weise seine Mitwirkung zugesagt hat, Seiten des gehyren Publicums einer regen Theilnahme sich zu erfreuen haben werde, als es das erste Mal ist, daß der genannte gefeierte Künstler die hiesige Bühne betritt.  
Leipzig, den 17. Januar 1871.  
**Der Verwaltungsausschuss des Theater-Pensionsfonds.**

### Holz-Auction.

**Freitag am 27. d. M.** sollen Vormittags von 9 Uhr an in **Connewiger Revier**, und zwar auf dem Kahlschlag in der sog. Gantscher Spitze an der Buntfauer Chauffee, 5 buchene, 3 aborne, 4 1/2 eichene, 1 1/2 rüsterne und 4 erlene **Scheitklaffen**, sowie 128 **Abram-** und 78 **Kanghaufen** unter dem im Termine an Ort und Stelle angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.  
Leipzig, am 17. Januar 1871.  
**Des Rathes Forstdeputation.**

### Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch in Erinnerung, daß bei **Fünf Thaler Strafe** für jeden Contrventionsfall **Schnee und Eis aus den Grundstücken auf die Straßen oder öffentlichen Plätze nicht gebracht werden darf**, vielmehr sind zur Ablagerung von Schnee und Eis nur folgende Orte bestimmt:

- 1) das an der Kreuzung der Waisenhauptstraße und der Verbindungsbahn südlich gelegene Feldstück;
- 2) ein Theil der Kantschäcker Viehweide unmittelbar hinter dem Frankfurter Thore;
- 3) die des Steinmeißter Einsiedel'schen Erben gehörige, außerhalb des Lauchert Thores am Wege nach dem Händel'schen Bade gelegene Wiese;
- 4) das vor dem Gerberthore an der Kreuzung der Berliner Straße und der Thüringer Eisenbahn gelegene abgegrabene Feldstück.

Gleichzeitig werden die Grundstücksbesitzer, beziehentlich deren Stellvertreter auf ihre Verpflichtung: **bei Schneefall und Frost längs der Straßenfronte ihrer Grundstücke den Fußweg und die Lagerinnen von Schnee und Eis zu reinigen und bei Blatte durch Streuen von Sand, Asche oder Sägespänen für Erhaltung eines sicher gangbaren Fußweges zu sorgen**, mit der Bedeutung aufmerksam gemacht, daß jede Vernachlässigung dieser im öffentlichen Interesse dringend gebotenen Vorschriften mit Geldstrafe bis zu **zwanzig Thalern** oder entsprechender Haft geahndet werden wird.  
Leipzig, am 17. Januar 1871.  
**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch. Reichel, Ref.

### Holzauction.

**Mittwoch, am 25. d. Mts.,** sollen **Vormittags von 9 Uhr an** in **Burgauer Revier** und zwar auf dem Kahlschlag in Abth. 31 a hinter dem neuen Schützenhause, so wie auf den Durchflüssen im verschlossenen Holze 71 eichene, 29 buchene, 43 rüsterne, 24 lindene, 5 aborne, 9 eichene, 7 firschbaumene und 3 erlene **Rlöge**, 169 **Stück Schirrbölzer**, 1 1/2 **Schock Schirrfangen**, 3 1/2 **Schock Hebeebäume** und 4 **Klaffern** eichene **Rugscheite** unter den im Termine an Ort und Stelle angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.  
**Zusammenkunft:** auf dem Kahlschlag hinter dem neuen Schützenhause.  
Leipzig, am 14. Januar 1871.  
**Des Rathes Forstdeputation.**

### Vorträge der Frau Dr. Goldschmidt.

**I.**  
Leipzig, 18. Januar. In einer Zeit, die so reich an Stürmen, an Krieg und Noth ist, wie die unsrige, sind die Gemüther wenig aufgelegt zu Genüssen und Zerstreungen, und selbst die Vorträge, welche man über wichtige Dinge aller Art hält, finden nicht immer die rechte Theilnahme. Eine Ausnahme davon scheinen die Vorträge zu machen, welche jetzt Frau Dr. Goldschmidt über die Stellung der Frauen hält. Der erste, welcher gestern statt fand, war so besucht, daß der Saal im Haug'schen Hause die Zuhörer kaum fassen konnte. In der That verstand es auch die Vortragende ihren Stoff so um die Gefühle und Semnungen der jetzigen Zeit zu umranken, daß sie alle Herzen damit fesselte. Mit einer lebensigen Schilderung unserer Zeit anhebend, die groß sei, aber nicht berauschen dürfe, ging die Rednerin zu den Verhältnissen der Frau im Krieg über. Der Mann habe keine Ahnung davon, was die Frau denke und fühle, wenn der Kriegssturm andrehe und der Gatte, der Bruder aus dem Hause hinaus müsse. Habe man sie auch nicht zu einer Staatsbürgerin erzogen (in der Zeit, wo man sich des Jünglings so viel annehme, sei ja die Jungfrau in der Regel ohne geistige Pflege), jetzt fühle sie, daß sie ein Vaterland habe; jetzt soll sie ein, welche hohe Aufgaben auch ihr gestellt seien. Darum wäre auch über die deutsche Frau und Jungfrau pfeilsch eine fast tolle Kriegsbegeisterung gekommen, die gereigt habe, daß die Frau auch hinsichtlich der Geschäfte der Gesammtheit des Volkes und Vaterlandes ein Begeisterungs- und Theilnahme-Bedürfnis in sich berage. Die Rednerin schritt zu der Bildung der Mädchen fort und zeigte dabei unter Anderm recht klar und wahr, wie geschäftlicher Sinn im Mädchen gerade so wie im Knaben wohne und nur der rechten Ausbildung bedürfe. Nach dieser Einleitung ergriff sie das eigentliche Thema des Abends, die Betrachtung der Frauen bei der Naturvolkern. Aus einer solchen Betrachtung lerne man kennen, was unter natürlichen Zuständen zu denken sei. Zuerst wurde die amerikanische Rasse beleuchtet und gezeigt, wie bei ihr nach kaum von Frauenverhältnissen die Rede sein könne, da die größte Wildheit und Rohheit herrsche. Das Familienleben der Australier wurde ferner enthielt und dabei eine Notiz gegeben, die auf einen Punct unserer socialen Lebens grade kein günstiges Licht wirft. Bei Bergehen der Frauen werden die verleitenden Männer mit getrafft. Die Estimos weisen ihren Frauen ebenfalls ein hohes Loos zu; obgleich dieselb ehen die Höhe des Lebens mit den Männern theilen müssen, besitzen sie doch keine Rechte und sind wie Sklavinnen gehalten. Die Rednerin entwarf ein herberndes Bild von der Erziehung der Töchter, die man so hart als möglich zu täuieren suche, um sie an den Mann zu bringen. (Und wir? d. R.) Auch die Regerrämme (wo die Frauen um Kleider und andere Dinge verkauft werden, nicht mit den Männern essen dürfen, alle Dienste den Männern spenden müssen u.), die Kaffern (bei welchen das Mädchen um ein Stück Androch verkauft wird) wurden betrachtet und

in ihren Eigenthümlichkeiten geschildert. Bei einigen dieser Stämme kommt sogar eine Art Trauungsrede vor, welche der Häuptling hält; aber alle zeigen dasselbe Merkmal der Frauenlaverei. Daher scheuen auch die Mädchen die Ehe mehr wie den Tod; sie wissen ja im voraus, daß sie in der Ehe zu Allem verpflichtet, zu Nichts berechtigt sind. Nach einem Hinblick auf Klemm's Schilderung der Frauen in ihrer Passivität (welcher die Rednerin nicht ganz zustimmte) wurde die Behauptung aufgestellt, daß erst bei den Culturvölkern zu sehen sei, was die Frau zu bedeuten habe. Der Vortrag schloß mit einer Erklärung der deutschen Frau, die nicht wie ein Kind bei den jetzigen Stürmen erzittere, sondern mit Muth den Geist erkenne, der durch ihr Volk gehe. Auch dieser Vortrag der Frau Dr. Goldschmidt trug zwei auernehmendwerthe Vorzüge: (die kommenden Vorträge werden darin nicht nachstehen): weibliche Innigkeit und Zartheit und einen tiefen stilllich-religiösen Ernst in sich. — Wir sprechen zum Schluß den Wunsch aus, daß ein größeres Vocal für die nächsten Vorträge gewählt werden möchte.

### Neues Theater.

Leipzig, 19. Januar. Vor einem zahlreichen und dankbaren Publicum kam gestern Mozart's Oper „Die Hochzeit des Figaro“, dieses auf den Bühnen und in jedem gebildeten Kreise heimische nationale Kunstwerk, zur Darstellung. Mit Freuden begrüßten wir diesen Anfang in der Bildung eines mannigfaltigen Repertoires, von dessen Anordnung zum nicht geringen Theil die Zufriedenheit der Kunstfreunde und die entsprechenden glücklichen Zustände der Theatercasse abhängen. Steis hat die Oper in Leipzig die größte Antrast ausgeübt, wenn nämlich die nöthige Abwechslung von Seiten der Direction ensulter wurde, und es läßt sich für die Zukunft ermarren, daß die künstlerischen Bestrebungen der Oberleitung in der angegebenen Richtung auch fernerrhin einen ergiebigen Boden finden.

Die sorgsame Vorbereitung des genannten Meisterwerkes läßt überdies erkennen, daß man neben der Mannigfaltigkeit auch die Gründlichkeit nicht aus den Augen verliert und mit gewissenhafter Rücksicht auf die Intentionen der Schöpfer das Wesen des Inhalts zu vermitteln trachtet. Nur einige Kleinigkeiten bemerke die Kritik, welche für weitere Aufführungen der Mozart'schen Oper nicht unverbessert bleiben möchten, weil es jedenfalls der Jetztzeit nicht zukommt, dem großen Tondichter des Don Juan und Figaro durch Correcuren zu nahe zu treten.  
So sang z. B. — um nur Einiges anzuführen — Fräulein Preuß im vorlepten Acte der ersten Arie des Cherubim das zweigestrichene B an Stelle des zweigestrichenen D, im fünften Acte vor Schluß der zweiten Arie schlug die Sängerin für das letzte Achte Es das G der zweigestrichenen Octave an, abgerechnet von manchen der Clarifität nicht ganz entsprechenden Phrasirungen im Vortrag. Frau Beschta-Leutner accentuirte unrichtig im Duet No. 1, wo sie in dem Sage „ewig bin ich und bleibe ich dein“ das Wort „ewig“ mit jählicher rhythmischer Betonung aus-

drückte; denn nicht die Sylbe wig, wenn sie auch eine Quarte höher liegt, ist zu markiren, sondern die Sylbe e, weil letztere auf den zweiten rhythmisches-accentuirtten Hauptheil des Tactes fällt und wig nur einem accentlosen Achteil zugehört.

Ueber die Veränderung des Schlußes der Arie „Endlich naht sich die Stunde“ darf man nicht streiten, weil sie bereits so lange auf den Bühnen eingeführt ist, daß man fast an eine directe Ueberlieferung vom Autor glauben möchte, welcher bekanntlich in gewissen Fällen den Sängern einige Noten jagte, wenn es mit dem Inhalte und der Situation verträglich war. Alle einzelnen Fälle aufzuzählen würde zu weit führen; die Abweichungen sind auch ohne kritische Nachlese leicht zu bezeichnen, sobald sich Sänger und Sängern die Mühe geben wollen, ihre Stimmen nach der Partiturausgabe von Breitkopf und Härtel zu revidiren, ein Zeitaufwand von etwa 1/2 Stunde, welche dem klassischen Ruff der dramatischen Musik schon gespart werden kann.

Im Uebriem verdient, wie bereits bemerkt, die Aufführung alles Lob, da sowohl das Orchester mit Herrn Concertmeister David an der Spitze vorzügliches leistete, als auch die Neoproduction der darstellenden Kräfte einen vorwiegend glänzigen Eindruck hinterließ. Die „Susanne“ der Frau Beschta-Leutner erschien trotz jener angeführten Kleinigkeiten als eine Musterleistung in Gesang und Spiel; die Anhänglichkeit in ihrem Verhältnis zu Grafin, die Schlanheit dem Grafen gegenüber, die Schelmerie, Eifersucht und Liebe zu „Figaro“ wurden bei Entfaltung der angezeigten Eigenschaften ihres so herrlich gebildeten Stimmorgans mit dem feinsten Tacte zur Geltung gebracht, während Fräulein Bosse als „Gräfin“ vor schöne Mittel und Darstellungskraft entwickelte, aber durch unangemessene Tempoveränderungen ihren Vortrag nicht wenig beeinträchtigte. Fräulein Preuß (Cherubino) strebe nach richtiger und künstlerisch fertiger Ausdruckweise, obwohl das Material hierzu nicht immer dem nöthigen Fonde besaß; die äußere Erscheinung entsprach jedoch ganz der reizenden Figur des Componisten, welche so oft den bedeutendsten Soubretten der Gegenwart zu vollständigen Siegen verholfen hat. Das „Bärchen“ fand in Fräulein Mühle gute Vertretung, Herr Krolow beklundete zu unserer großen Freude, wie seine geistigen Kräfte die technischen Schwächen überwunden und Haltung, Action, Gesang die zur klassischen Musik notwendige Ausbildung gewonnen haben, da seine Interpretation in der Partie des „Figaro“ unbestreitbar als vorzuziehlich zu bezeichnen ist; Herr Schmidt führte die Rolle des Grafen recht wader durch und Herr Ehle (Bartolo), Frau Bachmann (Marceline), Herr Hebling (Basilio) boten durchweg ausgezeichnete Darstellungen, gleichwie Herr Weber (Don Basilio) und Herr Witt (Antonio) ihre Aufgaben sehr befriedigend lösten.  
Dr. Oscar Paul.

### Aus Stadt und Land.

Leipzig, 19. Januar. Viele Bewohner unserer Stadt sind nach dem herrlichen Thüringer Land gewandert und zu seiner Berle, der romantischen

Burgburg, hinaufgestiegen, um eine prachtvolle Umschau zu genießen und sich gleichzeitig ein glorreiches Stück deutscher Geschichte aufrollen zu lassen. Es will uns jedoch scheinen, als ob nur Wenige von dem im Stammbuch der Burgburg niedergelegten Prophetenwort Kenntniß haben, welches in unseren gegenwärtigen ersten und großen Tagen vollständig in Erfüllung gegangen ist. Als Friedrich Ludwig Jahn 1814 von dem Kampfe aus Frankreich zurückkehrte, schrieb er am 21. October in das Stammbuch der Burgburg: „Der Baum fällt nicht auf einen Streich, das Wasser reißt nicht mit einem Sub. Den Deutschen kann nur durch Deutsche geholfen werden; welche und wendische Helfer bringen uns immer tiefer ins Verderben. Neuerdings ist die ganze Welt insammengedrömmelt worden, vom Ural und Kaukasus bis zu Hercules Säulen, um die Franzosen zu johlen. Nun hat Gott den Deutschen Sieg gegeben; aber alle Mit-geher und Mitesser wollen Deutschland bevormunden. Deutschland braucht einen Krieg auf eigne Hand und auf eigne Faust, um sich in seinem Vermögen zu fühlen; es braucht eine Fehde mit dem Franzosen thum, um sich in ganzer Fülle seiner Volkshämlichkeit zu entfalten. Die Zeit wird nicht ausbleiben; denn ehe nicht ein Land die Wehen kriegt, kann kein Volk geboren werden. Deutschland über Welchland! Deutschland ohne Wendland!“

Leipzig, 19. Januar. Wir halten es für unsere Pflicht, eine Klage zur öffentlichen Theilnahme zu bringen, welche wir vorgestern aus dem Munde eines durchpaffirenden preussischen Soldaten, der sich durchaus als gebildeter und bescheidener Mann zeigte, leider vernahmen mußten. Die hier am Abend oder während der Nacht ankommenden verwundeten und erkrankten Krieger müssen, wenn der unmittelbare Weitertransport nicht möglich ist, auf den hiesigen Bahnhöfen in Räumlichkeiten übernachten, welche sich in jeder Beziehung als ungenügend erweisen. Nicht nur, daß diese Räume mangelhaft erwärmt sind, sondern den Soldaten ist auch zu ihrem Lager Stroch angewiesen. Es ist erklärlich, daß dieselben, wenn sie nach langer Fahrt ganz durchfroren hier ankommen, schwerlich enttäuscht sind. Wir waren bisher der Meinung, daß die Unterbringung der Verwundeten und Erkrankten lediglich Sache des hiesigen Ciappen-Commandos sei, sind indeß in Folge der letzten Verhandlung im Städteischen Verein über diesen Gegenstand zweifelschaft geworden. Gleichwohl, wer sich der Aufgabe zu unterziehen hat, es muß im Interesse des Rufes unserer Stadt dringend gewünscht werden, daß Abhilfe so rasch als möglich geschehe.

Leipzig, 19. Januar. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn trieten vom 22. d. M. einige Kenderungen im Fahrplan ein, wegen deren wir auf die betr. Bekanntmachung des Directoriums der erwähnten Gesellschaft verweisen.

Leipzig, 19. Januar. Der Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs hatte am Mittwoch Abend in Eise's Restauration, seinem Vereinslocale, einer Anzahl hilfsbedürftiger Hinterlassener ehemaliger Soldaten, welche einigen der

ältesten hier lebenden Veteranen aus den Befreiungskriegen eine Weihnachtsbescherung veranstaltet. Nach einer angemessenen Ansprache des Vorsitzers...

Am 19. Januar. Zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens der Gesellschaft Atraa vereinigen sich am Dienstag Abend im Trianon...

Ein "großer Triumph-Marsch" für Orchester und Arrangement für Pianoforte, über das Hrd., "König Wilhelm" von Edm. A. Besser, componirt von Adolph Naumburg...

Aus Dresden berichtet die "Const. Ztg.": Wie uns — und leider aus guter Quelle — gemeldet wird, ist unsrem allgemein geschätzten Nationalökonom...

Aus der Laußitz berichtet man der "Const. Ztg.": Von den 250 Soldaten, welche bei Beginn des Krieges aus dem katolischen, wendisch-deutschen Städtchen Wittichenau...

Die auf öffentlichen Straßen und Plätzen befindlichen Wasserposten sind von 478 Stück auf 499 gebracht worden.

Offentlicher Feueralarm fand auch in dem verflohenen Jahre nicht statt. Der letzte derselben war am 23. Juli 1864.

Statistik

der Feuerwehr der Stadt Leipzig.

Wegen ausgebrochener Feuer in der Stadt sind in dem Jahre 1870 überhaupt 143 Anzeigen erstattet worden.

Die Feuerwachen wurden 131 Mal alarmirt. 50 Mal geschah solches durch Feuermeldestellen. Auf die einzelnen Monate vertheilen sich die Anzeigen, wie folgt:

Table with 4 columns: Month, Number of fires, Cause, and Status.

Soweit an der Brandstelle oder sonst die Entstehungsursache zu ermitteln war, so lag vor:

- in 5 Fällen Pulver- und andere Explosionen, = 18 = Unvorsichtigkeit und Fahrlässigkeit mit Feuer und Licht überhaupt, = 6 = Ueberheizen des Ofens, = 14 = fahrlässige Unterbringung glühender Aste, = 12 = Fehler in der Bauart, = 2 = Selbstentzündung, = 2 = Viegenlassen von Ruß, = 2 = defecte Gasrohranlage, = 1 Fall Brandstiftung, = 61 Fällen Schornsteinbrände, = 11 = blieb die Entstehungsursache unermittelt, = 8 = war blinder Kämm vorhanden.

Nach den Tagen, an welchen die Feuer ausgebrochen, kamen die wenigsten (14) auf den Freitag, die meisten (27) auf den Sonntag.

Auf die Zeit von Abends 5 bis 12 Uhr fallen 101 Brände.

Abgesehen von den Schornsteinbränden, sind nach der Größe der Feuer 71 als kleinere und 3 als mittlere zu bezeichnen.

Table: An Mannschaften rüdten bei 88 Meldungen die von einer, = 3 = zwei, = 3 = drei, = 2 = vier, = 18 = fünf, = 3 = sechs, = 10 = sieben, = 4 = acht.

Die einzelnen Wachen selbst waren ausgerückt: die 1ste (Tag- und Nachtwache) 69mal, = 4te desgl. 54 = 5te desgl. 56 = 6te desgl. 50 = 2te (Nachtwache) 11 = 3te desgl. 8 = 7te desgl. 52 = 8te desgl. 21.

An Immobilienbeschädigungen sind im Ganzen für 17 zu entschädigende Brände 831 Thlr. 7 Ngr. 7 Pf. zurückerstattet worden, wozuingegen die Beiträge zur Immobilien-Brandkasse 99786 Thlr. 10 Ngr. — betragen haben.

Offentlicher Feueralarm fand auch in dem verflohenen Jahre nicht statt. Der letzte derselben war am 23. Juli 1864.

Bedeutende Verluste der bei ausgebrochenen Feuern beschäftigten Mannschaften sind nicht vorgekommen.

Zu ausgebrochenen und von den Thürem bemerkten Feuern im Umkreis einer Meile ist die Landwehr mit einer Abtheilung Mannschaft (sechste Feuerwache) 8 Mal ausgerückt.

Leipzig, 14. Januar 1871.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 2—4 Uhr. Volksschulebibliothek (Nicolaikirche, 39, Herrn Eubach's Haus im Seitengebäude parterre) 7—9 Uhr Abends. Städtische Sparrasse, Expeditionszeit: Jeden Sonntag...

Feuermeldestellen: In der Kathwache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stadthaus) am Rathmarkt...

Schillerhaus in Sachs täglich geöffnet. Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, 39, Neumarkt Nr. 39.

C. A. Kleemann's Musikalien-, Instrument- und Saitenhandlung, Leih-Anstalt f. Musik u. Piano-Magazin.

F. Pabst's Musikalien-Handlung u. (früher E. W. Fritsch's) reichh. Leih-Anstalt für Musik. Vollst. Lager d. Edition Peters u. a. billige Classiker-Ausg.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Dtzd. 2 u. 3 Thlr. Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- und Verkauf bei Zeschle & Köder, Königstr. 25.

Regulirköfen - Sortiment von Herrmann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5. Grosso Auswahl, billige Preise.

W. Apian-Dennow, Papierbldg u. Papierwaarenfabr Theaterpl. 3, Comptoir u. Lager Markt 8, Barthels Hof.

Frd. Ernst Hahn, Nicolaistr. 5, empfiehlt eine große Auswahl von Damen-, Herren-, Reise- u. Handtaschen, Schultaschen, Reittaschen etc. Billige Preise.

Säpfler Zoologische Handlung, vorzüglich überfettete Vögel, verbonnen mit Aquarium. Bestzer E. Geppel-White, Gled. Peters- u. Schillerstr., Verkaufsstelle Nr. 2.

Sapphen-Bad, Rothenschenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1/2 Uhr und Nachmittags 4 bis 9 Uhr.

Diana-Bad, Range Str. 4. Röm.-irische Bäder für Damen Sonntag, Mittwoch u. Freitag 1—5 Uhr; für Herren die übrigen Tage u. Stunden bis 9 Uhr Abends, Sonn- u. Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Saun- u. Kurbäder gleich zu Diensten.

Neues Theater. (20. Abonnement-Vorstellung.) Faust und Margarethe. Oper in 5 Acten, nach Goethe, von Julius Barbier und Michel Caecr. Musik von Ch. Gounod. (Regie: Herr Seize.)

Personen: Herr Groß, Herr Krosch, Herr Schmidt, Herr Ott, Herr Schenk, Hr. Hoff, Hr. Borsch, Frau Bachmann, Hr. Sittler, Mädchen und Frauen. Volk, Geisteserkrankungen, Geizen und Geizhater. Dämonen. Engel.

Im 1. Act: Walzer, angeführt vom Corps de Ballet. Im 4. Act: Brygstrungen und Bachanzie, angeführt von Frau. Casati, Frau. Kappeler und dem Corps de Ballet.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 4 Kreuzer zu haben. Gedächtnis-Beise der Blüde. Montag 1/4 Uhr. Anfang 1/2 Uhr. Ende 1/10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Sonnabend, den 21. Januar: (Mit aufgehobenem Abonnement.) Zum Besten des Theaters-Pensionsfonds, unter gütlicher Mithwirkung des Herrn Jasfse vom königlichen Hoftheater zu Dresden: Nathan der Weise. \* \* \* Nathan — Herr Jasfse.

Die Direction des Stadttheaters. Riedelscher Verein. Nicolikirche, übermorgen Sonntag den 22. Jan. Nachmittag 5 Uhr. Einlass halb 5.

Aufführung unter Mitwirkung der Solisten: Fräulein Minna Borce, Fräulein Clotilde Mühle, Herr Flötist Barge, Herr Organist Papier.

Wer dem Riedelschen Verein noch als Inactives Mitglied beizutreten wünscht, wolle seine Adresse gr. bei Herrn C. F. Käntz, Neumarkt 15, niederlegen.

Abendobhat sind Edmmschillets für Nichtmitglieder zu 20 W, für Act. Mitglieder zu 15 W, sowie Sperrmarken zu 10 W zu haben.

Vaudeville-Theater, Freien nach Vorschritt, oder: Wenn Sie befehlen.

Freitag den 20. Januar (neu einstudirt): Lustspiel in vier Acten von Dr. Thypfer. Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Die Direction.

Victoria-Theater. Central-Halle. Unter Direction des Herrn Otto Nögendank.

Freitag den 20. Jan. mit aufgehobenem Abonnement 4. Gastspiel des Hofkapellmeisters Herrn Wilhelm Kläger: Der Hauschlüssel, oder: Kalt gestellt.

Lustspiel in 2 Abtheilungen von E. Pirthe. Dann auf vielfeitiges Verlangen zum 2. Male (neu): Ludwig Devrient, oder: Franz Moor als Eberstifer. \* \* \* Kläger. \* \* \* Devrient — Herr Wilhelm Kläger als Gast. Zum Schluß: „Ein verschwiegener Droschkentischer.“ Fosse mit Besang in 1 Act von Jacobson. Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Die Direction.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 4. 6. — 8. 45 Bern. (Delbau-Jerbth). — 12. 25. Rahm. — 6. Abd. (Ebeno).

Berlin-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. — 9. 5. (Berlin, Cottbus). — 12. 20. Nachm. — 2. 24. (Cottbus). — 7. 10. — 9. 50. Abends.

do. (via Döbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. Nachm. (Döbeln). — 6. Abends.

Magdeburg-Leipzig'ger Bahn: 6. 25. — 8. (Norbhausen etc., Köln). — 12. 30. (Norbhausen etc., Ostw. via Feinefelde). — 4. 45. — 7. 20. (nur Nordhausen, Köln). — 7. 35. (Erfurt). — 10. 35. Thüringische Bahn: 5. 55. (Ebera, Feinefelde, Frankfurt a. M.). — 10. 40. (Ebeno). — 1. 40. (Eisenach). — 7. 45. (Erfurt). — 10. 4. (Eisenach). — 11. 30. (Frankfurt a. M.).

Westfälische Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzberg). — 6. 30. (Eger-Hof). — 7. 40. (Borna direct). — 9. 10. (Borna, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzberg). — 12. 20. (Borna, Chemnitz, Hof-Eger). — 7. 15. Nachm. (Borna, Chemnitz, Hof-Eger). — 6. 20. Abds. (Kierich, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzberg). — 6. 30. (Altenburg, Borna). — 10. 14. (Chemnitz, Borna).

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 8. 11 (IV. Abganzklasse). — 11. 35 (Delbau-Jerbth). — 5. 5. (Ebeno). — 12. 30 (Ebeno).

Berlin-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 15. früh — 6. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. (Cottbus, Berlin). — 9. 45. Abends (Cottbus). do. (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln). — 11. 50. — 4. 20. — 10. 20. Abends.

Magdeburg-Leipzig'ger Bahn: 7. 15. (Erfurt). — 8. 40. (Köln). — 10. 40. — 2. 25. (Norbhausen a. M., Nordhausen via Feinefelde). — 5. 15. — 8. 20. — 9. 20. (Norbhausen etc., Köln).

Thüringische Bahn: 4. 25. (Frankfurt a. M.). — 5. 30. (Weingarten). — 8. 35. (Erfurt). — 1. 4. (Erfurt, Borna, Nordhausen). — 5. 45. (Frankfurt a. M., Borna, Feinefelde). — 10. 50. Abds. (Ebeno).

Westfälische Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct). — 8. 30. (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzberg). — 11. 35. (Borna, Oelsnitz, Hof). — 4. 24. (Chemnitz, Hof, Eger, Borna). — 9. 30. (Hof-Eger, Chemnitz). — 10. 50. (Oelsnitz, Hof, Chemnitz, Schwarzberg, Borna).

Abgang der Personenposten von Leipzig: Altenburg: 11. 30. Bern. 11. 30. Abds. — Regau: 5. 15h.

Ankunft der Personenposten in Leipzig: Altenburg: 11. 30. Bern. 11. 30. Abds. — Regau: 5. 15h.

Bekanntmachung.

- Bestohlen wurden alhier erstatteter Anzeige zufolge 1) ein kl. Handschiffchen von Kirschbambolz mit Korb aus der Hausflur in Nr. 29 der Nürnberger Straße am 14. dts. Mitt. Nachmittags. 2) einer desgl. mit Korb, braungefärbt, aus dem Hofraum in Nr. 16 der Reichstraße am 15. dts. Mitt. 3) eine silberne Cylindersuhr mit weißem Zifferblatt, römischen Zahlen, Stahlgehörn und Blumengravirung auf der Rückseite, daran eine kurze weißelberne Hangerkette, sowie eine Goldkumme von 1 W, in 1/2 Stücken, aus einer Schlafkammer in Nr. 17 der Schulstraße in der Nacht vom 15./16. dts. Mitt. 4) ein Paar schwarze Tuchhosen aus einem offenen Hofraum im braunen Kof am 17. dts. Mitt. 5) ein Paar neue Handschuhe von braunem Stoff mit rothem Futter aus einem Restaurationslocale in Nr. 53 der Ulrichsstraße am 17. dts. Mitt. Nachmittags. 6) ein brauner, schwarzgefärbter Frauenrock aus dem Hofraum in Nr. 63 der Ulrichsstraße, woselbst der Rock zum Trocknen aufgehängt gewesen, am gleichen Tage Abends. 7) ein Stück neue weiße Leinwand, circa 4 Ellen haltend, zwei weißbaumwollene Mädchenhemden, 83. H. P., ziemlich neu, ein altes desgl., 83. M. P., zwei blaugedruckte Schürzen, vier weiße Kinderkleidchen von Mull mit Halbk., zwei bunte Viquantertschönchen und ein buntfarbenes Tuch aus einer Bodenkammer in Nr. 19 der Tauchaer Straße in der Zeit vom 14.—18. dts. Mitt. 8) eine Goldkumme von circa 30 W, in zwei silbernen und einem preisf. Hülfshalter, kleine, neuer bis zehn Einhaltergehörn, einem barten Thaler, einem 16-Schillingsth., einem Zweilirestüd, einem alten 154. 1/2-Schilling und 1. Münze, aus einem Hofraat bei einer Schlafkammer in Nr. 16 des Neustädtchens in der Nacht vom 17./18. dts. Mitt.

# Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Durch die im Interesse der Kriegführung erfolgte Abgabe von Locomotiven mit dem dazu gehörigen Personal für den Dienst auf den besetzten französischen Bahnen werden wir mit Genehmigung der königlichen Ministerien der Finanzen und des Innern in unserem Fahrpläne vom 1. Mai vorigen Jahres

vom 22. d. M. ab

- 1) der Zug Nr. 24 Mittags 11 Uhr 50 Min. von Dresden nach Leipzig via Döbeln wird nur bis Reichenbach geführt,
- 2) Der Zug Nr. 25 Mittags 12 Uhr von Leipzig nach Dresden via Döbeln wird ganz eingestellt.
- 3) der bisher Nachmittags 2 Uhr 40 Min. von Reichenbach nach Dresden abgefahrte Separatzug bis nach Dresden durchgeführt.

bis auf Weiteres folgende Änderungen eintreten lassen:

Leipzig, den 19. Januar 1871.  
**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
W. Seyffarth. C. A. Gessler.

## Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Für den Güterverkehr zwischen unseren und Nordhausen-Erfurter Stationen ist ein directer Tarif hergestellt, welcher sofort in Kraft tritt und bei den Güter-Expeditionen einzusehen resp. zum Preise von 5 Sgr. pro Stück zu haben ist.



Directorium.

Berlin, den 1. Januar 1871.

Wir beehren uns hiermit ergebenst anzuzeigen, dass wir unter heutigem Datum am hiesigen Platze ein

## Bank- und Wechsel-Geschäft

unter der Firma

# Paul Gravenstein & Co.

errichtet haben. Wir empfehlen uns hochachtungsvoll  
**Paul Gravenstein. Wilhelm Schindler.**  
**Otto Klopsch. Hermann Richter.**

**Cours gradués de Français chez une dame munie de meilleurs certificats de Paris: grammaire, littérature et prononciation; exercices de lecture et de conversation pour de jeunes demoiselles tous les jours de 3-6 h. a. m. Leçons particulières en ville et chez elle.** S'adr Hainstr. 21, ou pour des renseignements chez M. Teichmann, Universitätsstr. 13.

**Dierdurch erlaube ich mir, den werthen Kunden und Geschäftsfreunden meines seligen Mannes anzuzeigen, daß das Geschäft desselben in allen Beziehungen seinen ungehörten Fortgang hat, und bitte daher, das Vertrauen, welches meinem seligen Manne in so hohem Grade zu Theil geworden ist, auch auf mich und meinen Sohn, der als Geschäftsführer eingetreten ist, übergeben zu lassen. Hochachtungsvoll und ergebenst**  
**Auguste verw. Haesselbarth.**

**Das Schädlichste, was Kranken Kindern geschehen kann,** welche an Entzündung der Halsorgane (Bräune etc.) leiden, ist das Brechen der betreffenden Organe mit ätzenden giftigen Stoffen. Dieses Brechen verschlimmert die Entzündung und ist ganz un-  
**nöthig.** Die Naturheilkunde bringt ohne solche schädliche Stoffe schnelle Heile, wozu sich empfiehlt  
**H. A. Meltzer,** Praktikant der Naturheilkunde, Sternwartenstr. 15, l.  
**NB.** Meine Broschüre „Naturheilkunde oder Medicin?“ empfehle für 2 $\frac{1}{2}$  5 S. pr. Exemplar.  
**C. S. Neclan sen.,** 13b Universitätsstr., 15 Ngr.  
Buchhandlung. **VISITENKARTEN** Ed. der Magazinstr.

**100 Visitenkarten 12 Ngr.** elegant lithographirt  
Leipziger Papierhandlung  
Gaisstraße Nr. 3.

**Sieges-Tinte** welches dem Grafen Bismarck zur Unterzeichnung des Friedens geschickt wurde, empfiehlt  
**C. Matting Sammler**  
16 Hainstraße, vis à vis der Tuchhalle.

**Texte zu „Faust und Margarethe“**  
werden verliehen pr. Abend 1 Ngr. Nicolaistraße Nr. 51, 1 Treppe (früher Schuhmachergräben 5).  
**NB.** Rückständige Texte wolle man gefälligst dafelbst abgeben.

**Das Masken-Lager,** welches sich Brühl Nr. 16, befindet sich dieses Jahr **Brühl Nr. 16,** und empfiehlt neue elegante **Damen-Masken, Dominos, Fledermäuse und Pilgerkuten.**

**Feine schwarze Fracs** zu Nefflichkeiten jeder Art billig zu verkaufen in der **Dampf-Wasch- u. Kleider-Reinigungs-Anstalt**  
18 Königsplatz, **L. Brenner,** Königsplatz 18.

**Neue Masken-Anzüge** für Damen zu verkaufen Nr. Kleberstraße 2, 5. 1. Tr. Fr. Busmann.

**Ein eleganter Damenmaske** anzug ist zu vermieten Magazinstr. 17, 1. Et. (2 Tr.) l.

**Maskenanzüge,** elegant und billig, sind zu verkaufen **Leipziger Straße 24 b** II. Etage.

**Masken-Anzüge, Dominos, Pilgerkuten, Fledermäuse** etc. werden verliehen Sternwartenstr. 37.

**Masken-Costüme,** neu und elegant, Dominos, Fledermäuse, Mönchskuten, Beduinen, auch einfache Costüme zu billigen Preisen **Reichstraße Nr. 24,** früher Nr. 33 im Dammhirsch.

**Maskencostüms,** Dominos, Fledermäuse, Harlequins u. Auten verleiht **Louis Wilsnack,** Thomaskirchhof 9, 1. Et.

**Elegante Maskenanzüge** für Herren und Damen, sowie Dominos, Fledermäuse, Harlequins, Baretts und Hüthen empfiehlt zu billigsten Preisen  
**G. Sauermann,** Auerbachs Hof 51, I.  
Damen-Maskenanzüge, Fledermäuse sind billigst zu verkaufen **Dresdner Straße 40, 3** Treppen.  
Damen-Masken-Anzüge und Moll-Fledermäuse mit Baschkid werden billig verliehen **Rupfstr. 2.**

**Rünstliche Zähne**  
sowohl in Gold als auch in  
Kunstzahn seit schmerzlos ein  
**W. Bernhardt, Zahnarzt,**  
Thomaskirchhof Nr. 7.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und  
verkauft werden, auch wird Verkauf gegeben  
Neulirchhof Nr. 31, 3 Treppen links.

**Für Baumeister, Steinmetzmeister**  
und Bau-Unternehmer  
empfiehlt sein großes Lager von **Fruchtschiefer-**  
**platten** zu den billigsten Preisen  
**C. D. Jacant, Reichenbach i. B.**

**Condensirte Milch**  
oder Milleextract  
b. **Deutscher-Schweizerischen Milleextract-**  
**Gesellschaft in Rempten.**  
Für Haus- und Gastwirtschaften, als Ersatz  
der Muttermilch, zur Stärkung für Reconvalles-  
centen etc., in **Glabbüchen** à 12 $\frac{1}{2}$  S.  
Alleinige Depots: **Engel-Apotheke** in Leipzig,  
Markt 12, **Domosopat. Central-Officin,**  
Centralhalle, **Johannisapotheke, Neuditz, u.**  
**Apotheke** zu Rindenu.

**Süßholzwassa mit Gummi,**  
ein angenehmes Linderungsmittel bei Hustenreiz etc.  
**Johann A. Apotheke.**

**Eau de Lys**  
(Lilienmilch)  
ist das von allen Damen anerkannt  
vorzüglichste Toilettemittel, welches  
zur Conservirung der Haut und  
Verfeinerung des Teints dient. Es  
entfernt sicher alle Hautmängel und macht Hände,  
Gesicht, Arme, Schultern und Hals blendend weiß,  
weich und zart. Bei Kälte schützt es vor Auf-  
frieren und verleiht der Haut ein sammetartiges  
Aussehen. In Originalflaschen à 15 $\frac{1}{2}$  und 1 $\frac{1}{2}$   
nur allein zu haben im Hauptdepot bei  
**Theodor Fritzsche,**  
Ed. vom Neumarkt und Schilderstraße.

**In der heute von Vormittags 9 Uhr**  
**an im Parterre des hiesigen Bezirks-**  
**gerichtsgebäudes stattfindenden Auction**  
**kommen 1 Fass Weißwein, eine große**  
**Quantität Weiß- und Rothweine in**  
**Flaschen, sowie eine größere Partie**  
**Cigarren u. Stearinkerzen zur Versteigerung.**

**Ziehung von Prämien-Anleihen**  
am 31. Januar und 1. Februar c.  
der Stadt Bredig Gewinn 25,000 Frs. — 30 Frs.  
des Herzogth. Braunschweig 50,000 fl. — 21 fl.  
der Stadt Augsburg 7,000 fl. — 8 fl.  
Original-Obligationen bei  
**Zumbold & Comp.,** Rasmarts 3.

**Deutsch, Englisch, Französisch** lehrt  
Kindern u. Erwachsenen eine geprüfte Lehrerin. Zu  
sprechen von 10—12 Uhr Waisenhausstr. 34, II. r.

**Französisch gründlich.** Annahme neuer  
Schüler und Schülerinnen durch Frau Prof. Martin,  
Hainstraße 7, III. Zu sprechen von 1—3 Uhr.

Eine gebildete Dame aus Norddeutschland, welche  
fünfzehn Jahre in Paris als Lehrerin gelebt und  
vollkommen französisch, so wie gut englisch spricht,  
wünscht deutsche, französische und englische Stunden  
zu geben; auch würde dieselbe für einige Monate  
eine Stelle in einer Familie annehmen, einzellei,  
ob in oder außerhalb Leipzig, und sollte es ge-  
wünscht werden, auch Musik- und wissenschaftlichen  
Unterricht ertheilen. Gute Zeugnisse. Adr. unter  
**L. R. G.** durch die Expedition dieses Blattes.

**Privat-Tanzstunden**  
ertheilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten  
Tageszeit **Hermann Reich,** Reichstraße 4.

**Clavier-Unterricht**  
ertheilt eine musikalisch gebildete Dame vorgerückten  
Spielers sowie Anfängern, Stunde à 15 $\frac{1}{2}$  S.  
Abwesen unter J. H. durch die Exped. d. Bl.

**Clavierunterricht** ertheilt  
**A. Helfer,** Gerberstraße 63.  
**NB.** Derselbe ist auch gern bereit in Tanz-  
französisch zu spielen. **D. O.**

**Gediegenen Clavierunterricht** erth. ein  
Consevatort. Adr. B. II 29. Expedition d. Bl.

**Ein Pianosfortelehrer,** der das Conserva-  
torium besucht hat, wünscht noch einige Stunden zu  
besetzen. Adressen ertheilt A. R. T. poste rest.

Ein Clavierlehrer wünscht für theilweise Kost  
Unterricht zu ertheilen. Adr. A. M. R. poste rest.

**Wohnungs-Veränderung.**  
Meinen werthen Kunden zur schuldigen Nach-  
richt, daß sich meine Wohnung von heute an  
Petersstraße Nr. 13, 2 Treppen befindet.  
Leipzig, den 15. Januar 1871.  
**F. W. Wottig,** Buchbindermeister.

**Das Abfuhr-Institut Sanitas**  
übernimmt die Räumung von Cloakgruben auf  
geruchlose Weise nur bei Tage zu billigen  
Preisen. Anmeldefellen sind:  
**Moriz Rsmann,** Hobe Str. 31.  
**D. Zehniger,** Grimm. Steinweg.  
**C. D. S. Böhr,** Gerberstr. 61.  
**E. Lauterbach,** Petersstr. 4.  
**Otto Reichert,** Neumarkt 42 und  
**Hotel de Prusse** Nr. 36.

**Haasenstejn & Vogler in Leipzig,**  
Comptoir am Markt Nr. 17, 2. Etage, befördern  
ausschließend **Zeitung's-Anzeigen** zu den Ori-  
ginalpreisen und ohne Kostenaufschlag an alle Zei-  
tungen des In- und Auslandes. Diefelben  
betreiben keinerlei Nebengeschäfte.

**Zahnarzt Schütz,** Neumarkt  
Nr. 41.  
Sprechst. von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Nachm.  
**Dr. med. Ernst,**  
Kohlenstr. 10, l.  
Sprechzeit 7—9; 1—3.

**Reparaturen** aller Schmuckfachen in Gold,  
Silber u. unecht fertigt sauber u. billig H. Bönecke,  
Goldarbeiter, Brühl 67, gegenüber d. Guten Quelle.

Eine geübte **Friseurin** empfiehlt sich geübten  
Damen zu hässlicher und billiger Bedienung  
Neuditz, Heinrichstraße 37, 3. Etage.

Eine **Ramenstückerin** empfiehlt sich den geübten  
Damen für Wäsche, Ausstattungen u. dgl.  
Beißstraße 61 b, parterre.

**Maschinen-Wäberei,**  
Oberhemden, sowie sämtliche Arten von Wäsche  
und auch Damenkleider werden gut und schnell in  
und außer dem Hause angefertigt. Auch werden  
dieselbst Nähmaschinen verliehen pro Tag 5 Ngr.  
Petersstraße Nr. 23, 2 Treppen vorn.

**Damengarderobe.**  
Ballkleider, Salons-, Promenaden- und Haus-  
costüms werden nach den neuesten Modellen in kür-  
zester Zeit elegant und geschmackvoll gefertigt, so-  
wie alle Stepparbeit sauber geliefert.  
**Clara Nebe,** Petersstraße Nr. 5, II.

Eine geübte **Schneiderin** empfiehlt sich in u.  
außer dem Hause sowie in jeder Art **Maschinen-**  
**arbeit.** Nicolaistraße Nr. 42, 3. Etage.

**Kordwaaren** aller Art werden gefertigt, re-  
parirt und lacirt, auch **Kord-**  
**röhle** bezogen **Painstraße 25, neue Tuch-**  
**balle** bei  
**A. Kläps,** Kordmacher.  
Neue und elegante **Damenmasken** und  
**Hütchen, Fledermäuse mit Baschkid,**  
**Beduinen** sind ganz billig zu verkaufen **Auer-**  
**bach Hof, Gewölbe Nr. 17.**

ein schwarzer Doubleüberzieher, ohne  
Taille, mit Sammetragen, zwei Reihen  
Kastentasten und Seitentaschen ohne Patten,  
ein Paar rindslederene Stiefeln mit  
Doppelsohlen, ziemlich neu, ein weißwoll.  
Schawluch mit gelber Kante, ein Paar  
graawollene Strümpfe, wanzig Stück  
Cigarren und ein Stück Seife aus einer  
Kammer in einem Stallsgebäude in Lehmanns  
Garten in der Zeit vom 18. d. M. Nach-  
mittags bis zum Morgen des 19. d. M. d. M.  
Ermög. Wahrnehmungen über den Verbleib der  
gestohlenen Sachen oder den Täter sind bei der  
Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungefüamt  
zur Anzeige zu bringen.  
Leipzig, am 19. Januar 1871.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Dr. Käder. Hille, H.

**Erliebtig**  
hat sich der hinter dem Soldat  
**Guido Treff**  
vom Stamm des Landwehr-Bataillons Leipzig  
am 12. d. M. dieses Monats erlassene Steuerviel  
durch dessen Einlieferung.  
Leipzig, den 17. Januar 1871.  
**Das königliche Commando des 1. Batail-**  
**lons (Leipzig) 7. Landwehr-Regiment**  
Nr. 106.  
von Säkmalch,  
Oberlieutenant i. D. und Bezirkscommandeur.

Zusolge Beschlusses vom 16. November 1870  
und Anzeige vom 10. Januar a. c. ist heute die  
Firma **Sachs & Comp.** in Leipzig  
auf Fol. 2051 des Handelsregisters für hiesige  
Stadt gelöscht worden.  
Leipzig, den 18. Januar 1871.  
**Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Präber. Georgi.

**Bekanntmachung.**  
Zusolge Beschlusses vom 11. d. M. heute als  
Procurist der hiesigen Firma **Herb. Krimmel-**  
**lein** auf Fol. 1074 des Handelsregisters für die  
Stadt Leipzig eingetragen worden.  
Leipzig, den 14. Januar 1871.  
**Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Präber. Georgi.

**Bekanntmachung.**  
Herr **Carl Hermann Louis Dietrich** ist  
vermög. Anzeige vom 11. d. M. heute als  
Procurist der hiesigen Firma **Herb. Krimmel-**  
**lein** auf Fol. 1074 des Handelsregisters für die  
Stadt Leipzig eingetragen worden.  
Leipzig, den 14. Januar 1871.  
**Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Präber. Georgi.

**Bekanntmachung.**  
Zut Anzeige vom 13. lauf. Monats ist heute  
die neueröffnete Firma  
**Julius Emmerleben** in Leipzig,  
und als deren Inhaber  
Herr **Friedrich Julius Emmerleben** dafelbst,  
auf Folio 2693 des Handelsregisters für hiesige  
Stadt eingetragen worden.  
Leipzig, den 16. Januar 1871.  
**Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Präber. Georgi.

**Restaurations-Verpachtung.**  
Die früheren **Blöcher'schen Restaurations-**  
**localitäten** am Ortmann'schen Steinweg Nr. 54  
und an der Johannisstraße Nr. 45 mit **Regel-**  
**schieb, Garten** und übrigen Zubehör werden  
zum 1. April 1871 pachtfrei und sind von diesem  
Zeitpunkte ab anderweitig zu vergeben.  
Näheres im  
**Universitäts-Mentamt.**

# Auction.

**Deute Freitag versteigert ich**  
**Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 29,**  
**früh 10 Uhr**

**eine Partie Spielmanns, Servietten-**  
**Ringe, Damasthandker, 1 Kiste Kreisel,**  
**Lehmanntische, mehrere Dgd. Feuerzeuge**  
**für Kinder, mehrere Dgd. Krageu**  
**und Manteldecken, eine Partie Eisen-**  
**waaren, Kuchenschränke, Strümpfe,**  
**Swirn, Handtasche, eine Partie echte**  
**Spigen, Chenille, Besäße, wollene Sem-**  
**den und andere Artikel.**

**Joh. Aug. Heber,**  
**Auctionator und Taxator.**

**Mables-Auction.**  
Sonntags 21. Januar werden Nicolaistraße 38,  
golder Ring, 1 Glaschrank, Sopha, Großwa-  
sche, Krusch, Spiegel, Wäse, Bettstellen, zwei  
Edelkränze, 2 Fleischhaken, 4 Gartenbänke, 6 Tische,  
2 Tritte, 2 Röhel, 1 Uhr, 3 Mal neues  
weißes Lebergeschloß, neue Manns- und Frauen-  
hemden, bid. Gabel, 2 Regenröde, 1 Sädel, 1  
Bäcke, 1 Rest ff. Cigarren und Cigaretten u. dgl. m.  
durch Unterzeichneren versteigert. Anf. 10 Uhr B.  
**E. W. Warl,** Auctionator u. Taxator.

**1. Fettvieh-Auction beim**  
**Rittergute Pomßen.**

Am 25. Januar d. J. Mittags 12 Uhr sollen  
beim **Rittergute Pomßen** 100 Stück vorzüglich  
fette junge Hammel und einige gut ausgewäppte  
Winder meistbietend und unter den vor der Auction  
bekannt zu machenden speciellen Bedingungen ver-  
kauft werden.  
**Die Wirthschafts-Verwaltung.**

ater.  
brift.  
yfer.  
yhr.  
tion.  
-Halle.  
ondank  
nem Aben-  
er:  
geheilt.  
be. Dam-  
ale (neu):  
y Moor-  
d von B.  
um Kläger  
chwieg-  
nit Gehag-  
6 1/2 Uhr.  
rion.  
auf der  
45 Berg-  
bb. (Gehag-  
15. — 9.  
— 2. 16.  
40. Nadrn.  
\*8. (Reh-  
sc. Goh-  
Rordhau-  
elbe, Frank-  
40. (Laff-  
, — 10. 1.  
l.).  
(Goh-Ge,  
get. Hof). —  
, Goh-Ge,  
na, Chemnig,  
Hof). —  
Schwan-  
— 10. 14.  
auf der  
— 8. 11  
-Berst). —  
18. früh.  
— 10. (Gom-  
— 11. 50.  
(Ethen). —  
ordhau-er u.  
— 8. 20.  
a. M.). —  
). — 1. 14.  
45. (Frak-  
hds. (Gehag-  
a direct). —  
berg). — 4. 14.  
10. (Goh-Ge,  
H. Lemmg  
Leipzig:  
egan: 5. 10.  
Leipzig:  
gan: 5. 14.

**Loose** der Lotterie „Saxonia“ in Döbeln à 1 Thlr., (ohne Nieten),  
 der Lotterie für die sächs. Invaliden à 15 Ngr.,  
 der Geld-Lotterie des König Wilhelm-Vereins zu Berlin  
 à 2 Thlr., (Halbe Loose 1 Thlr.) — Hauptgewinn 15,000 Thlr.,  
 Expedition des Leipziger Tageblattes.

Die bis zum Beginn des französisch-deutschen Krieges in Paris bestandene, jetzt hier neu begründete

**Silber-Spiegel-Fabrik**

von **Joseph Epp & Co. in Leipzig,**  
 Petersstraße, „Stadt Wien“

empfehl ich der resp. Geschäftswelt zur Herstellung aller Sorten Spiegel durch einen schon für Frankreich und England patentirten Silberbelag, dessen Vorzüglichkeit sie garantiert; dieselbe liefert außerdem alle Sorten **Soblglas**, als: Trint-, Wein- und Melchgläser, Leuchter, Vasen, Gartenkugeln in den verschiedensten Größen und Farben etc., versilbert und verguldet, stets zu billigsten Fabrikpreisen, und bietet endlich dem geehrten Publicum ihre gewiß willkommenen Dienste an, um alte im Belag schadhaft gewordene Spiegel bestens und billigst zu restauriren. Bedienung stets prompt; Muster und Preiscurante zu gest. Ansicht.

**Leinen.**

Einen Posten ungebleichter Leinen in guter kräftiger Waare empfehle die Elle für 3 Ngr., in ganzen Stücken billiger.  
 Auch befinden sich noch von den mir übergebenen Sammetresten circa 200 Ellen am Lager und sollen diese zu nachstehenden Schleuderpreisen verkauft werden.  
 Früher Kostenpreis pro Elle 20, 25 und 35 Ngr.,  
 jetzt nur pro Elle 7 1/2, 12 1/2 und 17 1/2 Ngr.

Gleichzeitig empfehle ich Kleiderstoffe, Leinenartikel, fertige Noire-Röcke und Schürzen, Tibet- und Alpaca-Blousen, fertige Herren-Wäsche, schwarzen und braunen Noire Elle von 5 Ngr. an, großes Lager in Corsets und Crinolinen zu bekannten billigen Preisen.

**W. Pergamenter jun.,**  
**Salzgässchen No. 4.**

**Unterkleider von Gesundheits-Krepp**  
 von **Strahl-Siebenmann in Zofingen (Schweiz).**

Sie bestehen in:  
 Jacken, Beinkleidern, Leibbinden u. s. w. für Herren und Damen.  
 Präparirt auf allen gewerblichen Ausstellungen und von den namhaftesten Ärzten empfohlen.  
 Alleiniges Depot für Leipzig bei  
**Chr. Gottfr. Böhne sen.,**  
 Grimma'sche Straße 36. Seltner's Hof.

**Eine Partie breiter Nester-Leinen**  
 hat sehr billig zu verkaufen  
**Wilhelm Hertzog,**  
 Leinwandhandlung Petersstraße 36.

**Reintvollene Geraer Kleiderstoffe**  
 in einzelnen Roben, sowie Gardinen aus der Fabrik meines Bruders, nur in 1/2 Stücken empfehle zu Fabrikpreisen  
**C. Gaebler, Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.**

**Die Kisten-Fabrik**  
 von **Anton Findeisen, Lange und Egelstrassen-Ecke Nr. 34,**  
 liefert alle Sorten Maschinen-, Piano-, Flügel-, Wachtuch-, Wein-Export-, Flaschen- und Packkisten von den größten bis zu den kleinsten und wirkt bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Ich offerire von meinem hiesigen Lager per Bahn, zu verladen in Partien:  
**dopp. gestiebte Sunderl. Rußkohle,**  
**Newcastler Rußkohlen.**  
**R. Caelius in Stettin.**

**WICKEPASTILLEN**



Von vorzüglicher Wirkung gegen Trägheit der Verdauungsorgane, habituelle Stuhlbeschwerden, Bleichsucht, Blutleere, Hämorrhoiden und Reizung zu Gicht und Scropheln. Das Hacon Pastillen, in welchem die Salze aus einem Litre Rakoci enthalten, kostet 30 Kr. — 8 1/2 Sgr.

Nur allein echt in Leipzig: in der Hofapotheke zum weißen Adler, in der Engelapotheke, in der Lindenapotheke und in der Löwenapotheke, Grimma'sche Straße 11; in Lindenau bei Apotheker G. Diege; in Neubitz in der Königl. Johannapotheke.  
**Kgl. Bayer.**  
**Mineralwasser-Versendung.**

**Gesichtsmasken**  
 in Sammet, Atlas, Wachs u. Carton, mit und ohne Bezug, Nasen, Soblaugen, Lederbrillen in größter Auswahl empfiehlt das Stück von 1 Ngr. an  
**F. Otto Reichert,**  
 Neumarkt 42, in der Marie.

**Cotillondecorationen**  
 neu und zeitgemäß, als: Bomben, Mitrail-leusen, Videlhauben u. s. w. mit Kopfbedeckungen und Knalleffect, Orden für Herren und Damen, das Dgd. von 2 1/2 Ngr. an, Mützen in reichster Auswahl, das Dgd. von 10 Ngr. an, Knallpapiere mit Kopfbedeckungen und ganzen Anzügen das Dgd. von 15 Ngr. an, Schneeballen, Bouquets u. s. w. empfiehlt  
**F. Otto Reichert,**  
 Neumarkt 42.

**Gambetta-Ballons**  
 eine reizende Ueberraschung bei  
**Brandes & Bretschneider,**  
 Nr. 13 Grimma'sche Straße Nr. 13.

**Gambetta-Luftballons.**  
 Eine ganz neue und angenehme Spielerei für Groß und Klein empfiehlt à Duzend 3 Ngr., Stück 3 Ngr.  
**F. Otto Reichert, Neumarkt 42.**

**Corsettes und Crinolinen**  
 empfiehlt in grosser Auswahl  
**Walter Naumann, Petersstraße 27,**  
 Ecke der Schlossgasse.

**Elastische Trauer-Flors**  
 im Duzend u. Einzelnen zu Fabrikpreisen empfiehlt  
**Chr. Gottfr. Böhne sen.,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 36, Seltner's Hof.

**Strick-Garne**  
 in Wolle, Baumwolle etc. billigt bei  
**Walter Naumann, Ecke der Schlossgasse.**

**Gummischuhe**  
 in bekannter Güte sind wieder in reicher Auswahl eingetroffen bei  
**Carl Friedrich,**  
 Nicolaisstraße 54, Eckhaus der Grimm. Straße.

**Carl Friedrich,**  
 Nicolaisstraße 54, Eckhaus der Grimm. Straße.  
**Gummi-Hosenträger**  
**Gummi-Kämme**  
**Gummi-Strumpfbänder**  
 empfiehlt in reichster Auswahl  
**Carl Friedrich,**  
 Nicolaisstraße 54.

**Gute Bettdecken** in allen Farben sind ganz preiswürdig zu verkaufen, wie auch eine Partie gute Herrenbunter Feinwand  
**Schubmachersgässchen Nr. 5, 1 Treppe.**

**Filzhüte.** Eine kleine Partie Damen-Filzhüte werden zum Kostenpreis verkauft  
**Kuerbachs Hof Gewölbe Nr. 13.**

**Kämme,** dauerhaftes eigenes Fabrikat, empfiehlt bei billigsten Preisen  
**Hob. Umbreit, Hainstraße 6.**

Beste Gummi-Schuhe, keine Harburger, welche ich seit 7 Jahren zur größten Zufriedenheit meiner geehrten Kundschaft verkauft habe.  
 Für Herren, Damen u. Kinder  
 25 Ngr. bis 1 Ngr., 15 Ngr., 12 1/2 - 14 Ngr.  
**Ferd. Friedrich,**  
 Dorfstr. Nr. 2, vom Markt herein rechts.

**Echte Rhein-Weine**  
 zu billigsten Engros-Preisen à Fl. von 6-25 Ngr., echte **Bordeaux-Weine** à Fl. von 7 1/2 bis 55 Ngr., **Champagner**, bestes Fabrikat, à Fl. 22 1/2 - 30 Ngr., **Muscatel Lüneil**, ausgezeichnet, à Fl. 7 1/2 Ngr. excl., echten **Cognac** à Flasche 22 1/2 Ngr. und 1 Ngr., f. alten **Malaga, Portwein, Madeira** à Fl. 22 1/2 Ngr., **Rum, Arac** etc. nach Preiscurant empfiehlt  
**G. Gramm, Wein-Agentur u. Lager.**  
 Probirstube: Markt 10, Kaufhalle (Durchgang).  
 Nächsten Sonnabend sind eine Partie **Züringer und Fränkische Pflaumen**, groß und süß, zu verkaufen, à K. 1 1/2 - 3 Ngr., in Ctr. bedeutend billiger.  
 Markt, Del Becchio schrägüber.

**Apfel-Verkauf.**  
 Um meine Niederlage schnell zu räumen, verkaufe ich von heute an in Scheffeln, Vierteln und Wegen alle Sorten zu billigen Preisen.  
**Karl Vetterlein,**  
 Katharinenstraße Nr. 2, Griechenhaus.

**Mein Kaffee-Lager**  
 in den ausgewähltesten feinschmeckenden Sorten zu alten Preisen.  
**Raffinade und Melis** in Broden,  
**H. Kompenzeder** empfiehlt billigt  
**Theodor Franke, vorm. J. Kiehling,**  
 Grimm. Steinweg 54.

**Ital. Maronen**  
 à K. 3 Ngr.

**Apfelsinen u. Citronen**  
 in Kisten und ausgegählt,  
**Neue Schalmendeln, Traubenrosinen, Kranz- u. Tafelapfelsinen, Ital. Rosmarin-äpfel, Ital. u. Rhein. Brünellen, Sicil. Datselnüsse, Parannüsse u. s. w.**

**Katharinen-Pflaumen**  
 à K. 3 1/2, 5, 7 1/2 und 12 Ngr.

**Türk. Pflaumen, gesch. Birnen u. Äpfel, Ital. u. Deutsche Macaroni, Nudeln, schnell weich werdende Hülsenfrüchte u. s. w., Preiselbeeren, Magdeb. Sauerkraut, Pfeffer- u. Senfgurken, Capern, Rusp. und Hamburger Caviar, Sardines à l'huile, Russ. Cardinen, Anchovis, Bräcken, Bratheringe, Schottische und Holländische Serringe u. s. w.**

**Ernst Kiessig,**  
 Hainstraße 3.

**Schweizer Butter und Käse**  
 Feine  
 von allen Sorten zu haben von heute an Gohlis, Gartenstraße Nr. 10.  
**S. Dreier.**

Ein Ritzergut, welches einen bedeutlichen Ueberfluß von circa 20 Kannen Butter hat, sucht dieselbe auf hiesigem Plage, wünschlich zu einem alljährigen Durchschnittspreise, an einen Abnehmer abzugeben. Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre V. B. 20 poste restante Leipzig franko zu hinterlegen.

**Jul. Weissenborn, Wildpretbändler,**  
 Hopplatz Nr. 3, Braunes Hof.  
 Frisch geschossene, reichgeschpitzte Hasen u. Nehe.  
 Morgen am Stande Katharinenstraße vor Nr. 13 sind 4 Stück **Höringe** für 15 Ngr. zu haben. **Böhmische Pflaumen** à Pfund 15 Ngr. Große Seltner-Linsen à Kanne 2 Ngr.

**Neuen Astrach. Winter-Caviar,**  
 grau, grobkörnig, wenig gesalzen, reinschmeckend.  
**Fetten geräuch. Rhein- und Weser-Lachs.**  
 Sardines à l'huile, Lüneburger und Elbinger Bricken, neue Strassburger Gänseleber-Pasteten in Terrinen.

Frische echte **Frankfurt a/M. Bratwürste** vorzügl. Qualität, Magdeburg. Sauerkohl, echte Teltower Rabechen.  
**Süßfrüchte**, als: rothe und weisse Rosmarin-Äpfel, Apfelsinen, Maronen, frische Weitrauben, Datteln, Feigen, Traubenrosinen, Schalmendeln, Istrien. u. Sicilian. Haselnüsse, Citronen, assortirte Früchte in Zucker u. Senf ausgewogen, in Fässchen u. Gläsern, candirten Ostind. Ingber und Früchte.

**Div. Sorten Käse**, als: Chester, Brie, Neuchatel, Roquefort, Caperna, Parmesan, Schweizer, Limburger, Kräuter, Eidamer (**Käsenkopf**), holl. Rahm, Alles vorzügl. Qualität.  
**Div. Sorten Wurst**, als: Salami di Verona, Braunschweig, Schlack, Trüffel, Sardellen u. Leber, Gothaer Cervelat u. Zungen.

**Geräuch. Hamb. Rindausungen, Pomm. Gänsebrüste.**  
 1 russ. Zuckerschoten, beste trockene Morcheln, Perigord-Trüffel, Katharin-Pflaumen, Rhein. Brünellen, Ital. Macaroni.

**(Salvator) Gesundheits-(Salvator) Tafel-Bier.**  
**J. A. Nürnberg Nachfolger,**  
 Markt No. 7.  
 Wein-Stube.

**Die Russische Caviar-Handlung,**  
 Dresden, Neustädter Rathaus,  
 empfing wieder einen neuen Transport vorzüglich schönen frischen Astrach. Caviar, sowie feinste Moskauer Zuckerschoten, echt Russischen Caravanen-Thee und beste Russ. Tafelbouillon.  
**N. Schischin & Sohn,**  
 Postlieferanten.

**Heute Freitag Schlachtetag!**  
 Dabei empfehle ich früh von 8 Uhr **Wellfleisch** und frische **Bratwürst**, von 11 1/2 Uhr **frische Blut-, Leber-, Zwiebel-, Sardellen- und Ziegenwurst**, feinstes **Höfelfleisch** und **Schweinsknochen**, stets frisch ausgelassenes **Schmeer** und **Wurstfett**. Feinsten **Magdeburger Sauerkohl**.  
**H. L. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.**  
 Hierzu zwei Beilagen.

Städtischer Verein.

(Schluß.)

Einem interessanten Einblick in das Feuerlöschwesen unserer Stadt... Einem interessanten Einblick in das Feuerlöschwesen unserer Stadt... Einem interessanten Einblick in das Feuerlöschwesen unserer Stadt...

täußung erfahren mußten. Er, Redner, stellte deshalb, unter Hinweis auf passende Räumlichkeiten, z. B. im Steuergebäude, im Leibhause etc. den Antrag, der Städtische Verein wolle bei Rath und Stadtverordneten eine zeitgemäße Abhilfe durch Einrichtung des Parterre im Steuergebäude etc. in Vorschlag bringen.

Vor Paris.

Aus gut unterrichteter Quelle werden dem „Dr. J.“ über die Zeit seit der Besetzung des Mont Avron bis etwa zum 9. Januar die nachstehenden Mittheilungen über das königlich sächsische (XII.) Armeecorps gegeben:

Nach dem Verlassen des Mont Avron bis zum 29. December Morgens hat sich der Feind mit seinen Vorposten in eine Linie zurückgezogen, welche dem Armeecorps gegenüber von Drancy über Hermecroslan und Bondy läuft, dann der Mühlhäuser Bahn bis zur Marne folgt.

Alle Beobachtungen und Nachrichten lassen erkennen, daß der Feind, um dem Granatschuss zu entgehen, zwischen seiner äußersten Beobachtungslinie und den Forts nur die durchaus notwendigen Vorposten stehen gelassen, alle andern Truppen aber hinter die Forts und in die innere Stadt verlegt hat.

Die östlichen Forts vor Paris haben das vom 31. Dec. bis 5. Januar Nachmittags bei Tag und Nacht fortgesetzte Feuer so gut wie gar nicht beantwortet. Regent warf ab und zu Granaten nach den Batterien bei Roisy-le-grand und nach Villiers, Fort Roisy und Roisy blieben fast ganz stumm.

Die Geschütze waren zurückgezogen, die Schartenladen geschlossen, und es sah sich so, als ob die Forts Geschütze und Munition für einen näheren und ernsthaften Angriff aufstapeln. Nachts wurden vermutlich die Dedungen verbessert, Traversen erbaut und alle Vorkehrungen getroffen, welche unmittelbar vor einem regelmäßigen Angriffe auch in armeten Festungswerken noch erforderlich sind.

Am 4. Januar begünstigte ein dichter Nebel die der 24. Infanterie-Division übertragene Reconnoissance gegen Fort Regent. Kurz nach Mittag gingen das 1. und 2. Bataillon 7. In-

fanterie-Regiments Nr. 106 und die 3. leichte Batterie unter persönlicher Leitung des Generalleutnants Rehböf von Helderberg von Chelles aus auf der Chaussee nach Westen vor, besetzten das schon seit 29. December v. J. vom Feinde verlassen Reuilly-sur-Marne und drang hierbei das 1. Bataillon 7. Infanterie-Regiments in den östlichen Theil des Dorfes Regent und bis an den Eisenbahndamm vor.

In ähnlicher Weise wurde die Armirung des Dorfes Regent in den Nachmittagsstunden des 5. Januar durch das 2. Bataillon 105. Regiments, das 3. Bataillon 106. Regiments und die 4. leichte Batterie unter Befehl des Obersten v. Zeitau, Commandeur des erstgenannten Regiments, wiederholt.

Ebenfalls am 5. Januar, aber vor Tagesanbruch fand seitens der 23. Infanteriedivision eine Armirung der feindlichen Vorposten im Dorfe Roisy vor Avron statt. Desgleichen ging vor Tagesanbruch das 3. Bataillon 2. Grenadierregiments, unter Leitung des Vorpostencommandanten, Obersten v. Ker, Commandeur des Leibgrenadierregiments, von Billemonble aus zur Armirung der Besatzung von Bondy und gegen die Mühlhäuser Eisenbahn nördlich des Dorfes Roisy vor.

Der Zweck der Demonstrationen war also erreicht und wurde eine Fortsetzung derselben um so unnötiger, als am Abend die telegraphische Nachricht einging, daß die Armirung der südlichen Angriffsbatterien in der vergangenen Nacht ungestört vom Feinde ausgeführt und Mittags die Beschießung der Forts daselbst bereits begonnen habe.

Zeit dem 5. Januar nun haben die Forts in unregelmäßigen Pausen ihr Feuer wieder aufgenommen und suchen mit den neu errichteten Emplacements besonders zwischen den Forts Roisy und Roisy, sowie in der Gegend von Lebigny, miewohl vergeblich, die Belagerungsbatterien zum Schweigen zu bringen.

nungen für die Ueberlegenheit der Angriffsbatterie bringen die Pariser Correspondenzen der „Independance“ vom 6. Januar. Alles zusammengefaßt, scheint der Feind die ihm mit dem Avron verloren gegangene Position durch eine zweite rickwärtsige, auf und vor dem Höhenrücken der Forts und fortgesetzt von Neuem herzustellen.

In der Stellung des XII. Armeecorps ist am 6. d. M. eine Aenderung in der Weise eingetreten, daß der Garnungsbrannon bis jenseits Aulnay ausgedehnt worden ist. Die dadurch notwendig gewordenen Dislocationenveränderungen und Ablösungen der Vorposten haben am 6. Januar Vormittags stattgefunden.

Von der bei der 1. Armee befindlichen Cavalleriedivision laufen nur selten Nachrichten ein. Nach den letzten Mittheilungen vom 30. December befand sich der Divisionsstab mit der 23. Cavalleriebrigade, 2 Compagnien 1. Jägerbataillons Nr. 12 und der 2. reitenden Batterie an diesem Tage in le Cateau und hatte den Befehl, gegen Cambrai zu postiren.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der „Staatsanzeiger“ meldet aus Versailles, 13. Januar: Verschiedene Nachrichten, die hieselbst aus Pariser Journalen bekannt geworden sind, lassen über die vorzügliche Tragkraft der preussischen Geschütze keinen Zweifel. Obwohl bisher außergewöhnliche Elevationen nur in vereinzelten Fällen angewandt, auch härtere als die regulären Ladungen nur an einigen Punkten unserer Batterien vorübergehend gebraucht worden sind, so beweisen doch die diesseitigen Wahrnehmungen, wie die Angaben in den französischen Blättern, daß unsere Geschütze in der inneren Stadt bereits umfangreiche Beschädigungen angerichtet haben.

ger Sorten... den, nicht... 11 1/2 Uhr... SLUB Wir führen Wissen.

verwundet Lieutenant von Rothenburg. Am 12. war der Totalverlust 2 Tode, 1 Schwerverwundeter, 6 Leichtverletzte. In französischen Zeitungen werden die feindlichen Verluste als sehr beträchtlich bezeichnet. Bestimmter Anhaltspunkte in Biffen entbehrt man allerdings bis zur Stunde; der Anstand jedoch, dass das Gouvernement die Zahlen nicht nennt, deutet allein schon darauf hin, dass sie empfindlich sein müssen. Der Zustand, in welchem sich unser Geschützmaterial nach einem unausgesetzten Bombardement von 9 Tagen befindet, lässt nichts zu wünschen übrig. Noch keine unserer Batterien hat aus nur vorübergehend ihr Feuer einstellen müssen. Ein einziges Geschütz ist demontirt worden, indem eine feindliche Granate platt gegen die Mündung schlug; ein zweites wurde beschädigt, jedoch in keiner erheblichen Weise. Dabei ist nicht zu vergessen, dass die Witterungsverhältnisse dem Artilleriekampf bisher überwiegend ungünstig waren. Die Morgenstunden sind fast immer trübe, Vormittags stört das Wetter sich auf; schon vor 3 Uhr Nachmittags aber heben sich die Nebel wieder aus der Tiefe des Seines, meistens mit solcher Schnelligkeit, dass kaum eine halbe Stunde dazu gehört, um Concette und Forts vollständig zu verhüllen. Ein Moment, das bei den Leistungen unserer Belagerungs-Artillerie nicht hoch genug veranschlagt werden kann, beruht darin, dass unsere Batterien sich in Positionen befinden, auf deren Distanzen die feindlichen Geschütze seit langer Zeit mehr oder minder eingelebt sind, während die Franzosen, bei der weiten Ausdehnung ihrer Verteidigungslinie, des Vortheils genießen, ihre Stellungen reich und häufig wechseln zu können. Sie würden diesen Vorzug ihrer Lage häufiger benutzen, wenn nicht überhaupt die Festigkeit ihres Feuers seit dem Beginn des Bombardements eher vermindert, als verstärkt worden wäre. Nach ungefähre Schätzung ist die Intensität des deutschen Geschützfeuers mindestens doppelt so groß als die des französischen. Selbst der Mont Valerien, der bisher von unseren Batterien noch nicht angegriffen wurde, zeigt sich müder thätig als sonst. Vorgeftern wurde von demselben aus, wie schon einmal vor etlichen Tagen, eine Reconnoissance gegen St. Germain unternommen, indem eine Feldbatterie in der angegebenen Richtung auf unsere Vorposten schickte. Es genügt wenige Schüsse des Feindes zum Schweigen zu bringen.

für die moralische und physische Widerstandskraft, die sich als eine echt deutsche Kraftprobe bezeichnen lässt. Die täglichen Verluste an Verwundeten und Tode sind zwar nicht so bedeutend, sie summiren sich aber von Tag zu Tag. Im Ganzen dürfte die Zahl 200 bereits überschritten sein. Die „Nord-Alg. Bzg.“ sagt: Die Tapferkeit und Ausdauer der deutschen Truppen, denen die Vertheidigung der südlichen Vogesenpässe gegen die französische Armee übertragen ist, sehen sich seit einigen Tagen auf eine harte Probe gestellt. Mit bedeutend überlegenen Kräften, mit vier Armeecorps, bemüht sich General Bourbaki seit dem 15. d. Mts., das ihm gegenüberstehende 14. deutsche Armeecorps über den Passen zu werfen, um dann Belfort zu erreichen und sich die Zugänge zu dem oberen Elsas zu eröffnen; aber unerschütterlich behauptet General v. Werder die Linie des Pfälzer-Baches, die Belfort ebenso wie den Elsas deckt, und bisher sind nicht nur die wiederholten Angriffe des Feindes auf diese Stellung erfolglos geblieben, sondern die Werderschen Truppen selbst haben dem Feinde durch gelungene Offensivtöde Verluste beizubringen gewusst. Die Kämpfe am 17. scheinen damit begonnen zu haben, dass die den rechten Flügel bildende bairische Brigade Keller, wahrscheinlich von Chagei aus, bis an die Höhe nach Belfort führende Chauffee vorrückte, das an dieser Chauffee gelegene, etwa 1 1/2 Meilen von Belfort entfernte Pfardtort Frabier besetzte und dann unter dem Schutze der nächsten Dunkelheit die Franzosen in dem, am jenseitigen Höhenrande des Pfälzer-Baches, eine halbe Meile südlich von Wimpelgard, die Stellungen des Generals v. Werder zu durchbrechen, welche Operationen durch lebhaften Kanonendon bei Nuz, eine halbe Meile südlich von Chagei, und bei Wimpelgard unterstützt wurden; aber diese Angriffe blieben ebenso erfolglos, wie die am Nachmittag eingeleitete Anstrengung, sich der wichtigen, die Straße von Nuz nach Belfort beherrschenden Position bei Frabier zu bemächtigen. Am Abend des 17. Januar stand also General v. Werder's Armeecorps unverrückt in den Stellungen, die es zur Durchföhrung seiner Aufgabe angeordnet hatte, seine Position war infolgedessen noch verbessert, als mit der Einnahme von Frabier die Gefahr einer Umgehung des rechten Flügels beseitigt war, während die in schweizer Telegrammen gemeldete Thatsache, dass Croix, im Städtchen von Wimpelgard, von deutschen Truppen besetzt ist, jede Beforgnis vor einer etwaigen Ueberföhrung des Werderschen Corps in seiner linken Flanke beseitigt. Allerdings sind die schweren Tage dieser modernen Corps schwerlich schon vorüber; Bourbaki's Armeecorps ist stark, um nicht neue Versuche zum Durchbrechen der Pfälzerlinie oder zu deren Umgehung zu unternehmen, aber nach den bisherigen Misserfolgen der Franzosen können wir, vertrauensvoll auf die bewährte Umsicht, Tapferkeit und Ausdauer unserer Kämpfer an der Pfälzerlinie, den neuen Anstrengungen der Franzosen mit um so größerer Hoffnung entgegensehen, als dieselben durch ihre misslungenen Operationen drei kostbare, ja unschätzbare Tage verloren haben, ein Verlust, dessen Bedeutung sich der französischen Armee sehr bald in empfindlichster Weise fühlbar machen dürfte. Wie schon gesagt, lag in dem Rauschver Bourbaki's gegen die Vogesen nur darin die Möglichkeit einer Gefahr für die deutschen Truppen, wenn dies Mandar mit überwältigender Raschheit und Kühnheit ins Werk gesetzt wurde; nach dem zögernden Auftreten Bourbaki's am ebersten Doubs und gar nach dessen mehrtägigen, unfruchtwilligem Aufenthalt vor der Pfälzerlinie ist von ihm sicherlich nichts mehr zu erwarten.

Infanterie-Compagnie als Corps unter der Bezeichnung „Hannöversche Hülfstruppen“ gebildet. Es soll eine Stärke von 200 Mann haben und wird wie eine französische Compagnie, nach Sold, Leistung und Uniform organisiert. Diese Compagnie wird durch einen französischen Capitain befehligt; der Lieutenant soll Hannoveraner sein, der Unterlieutenant entweder Franzose oder unter den hannöverschen Unterofficieren gewählt werden; der Feldwebel (Sergeant-Major) soll Franzose und mit der Verwaltung betraut sein. Der Eintritt in die Compagnie wird nur auf Kriegsbanner angenommen. Der Kriegsminister ist auf Ausführung gegenwärtigen Beschlusses beauftragt.“ Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bemerkt dazu: Das dieser schwache Rest der ehemaligen Westfalen-Region der Zuzunahme der „errrande nation“ widerstandlos preisgegeben ist, das mögen die Schurken verantworten, welche diese Leute zum planmäßigen Vaterlandverrath ins Ausland gelockt haben. Mit den bedauernden Opfern dieser Töden empfinden wir Mitleid, sie werden den Sold der Schande, der ihnen geboten wird, mutmaßlich der Nothdurft wegen annehmen müssen. Das Telegramm, nach welchem Trochu den regelmäßigen Verkehr durch Parlamentare in Versailles nachgesucht hat, wurde wohl etwas verfröht optimistisch als das Beispiel der Capitulation angesehen. Die Herren in Paris werden sich überzeugen haben, dass ihr völlerrechtswidriges Verfahren sich schließlich gegen sie selbst wenden musste, und es ist charakteristisch genug, dass es dazu erst einer eindringlichen Lehre auf dem Wege des Bombardements bedurfte. Was die fast schon zur Noth gewordene Reise Jules Favre's nach Versailles angeht, so hatte Favre mit dem Geleitsschein Vertheilung gespült. Während derselbe für ihn in Versailles bereit lag, ihm dies auch nicht unbekannt war, wollte er ihn stets durch Vermittlung bald Russlands, bald Englands erhalten. Mit dem Frieden wird es vielleicht einmal ähnlich gehen. Die neutrale sogenannte Vermittlung hat oft mehr geschadet als sich förderlich erwiesen. Darauf macht auch die „Neue Preussische Zeitung“ aufmerksam und wiederholt, die Neutralen, wollten sie wirklich im Sinne des Friedens mit Erfolg wirken, müssten das besiegte Frankreich von der Nothwendigkeit, die deutschen Bedingungen anzunehmen, überzeugen. Der Herzog von Meiningen hat an seinen Minister v. Krosigk in Meiningen telegraphirt: Versailles, 17. Jan. Morgen, den 18. Jan., wird das deutsche Kaiserreich hier feierlich proclamirt werden. Die Ceremonie findet 12 Uhr in der Glasgalerie des Schlosses statt. Lassen Sie 12 Uhr 21 Salutsschüsse abfeuern und die große Nachricht sofort bekannt machen. Es lebe der Kaiser!

tritt Ubl zu seinem Verteidiger, um ihm einige Dankesworte zu sagen. Er benutzte diese Gelegenheit — die Gendarmen sehen einige Schritte weit —, nimmt einen Anlauf und stößt mit dem Kopfe gegen eine Fensterrede der Mauer. Besinnungslos und blutend fällt er zu Boden, die Gendarmen und eine große Anzahl Siederheilmänner eilen hinzu, legen dem Verurtheilten die Handflächen an und suchen ihm Hölfe zu leisten. Nach einigen Minuten erhebt sich Ubl wieder, er blutet aus einer alten Ansehne nach nicht tiefen Wunde am Scheitel, sein Gesicht ist dunkelroth, Blutstropfen rieseln über dasselbe. Neuerdings bricht er in die gemeinsten Schimpfworte aus und bezeichnet den Gerichtshof mit Namen, die wiederzujube der Anstand verbietet. Der Verteidiger sucht ihn zu beruhigen, er vertritt ihn auf den Record an die höhere Instanz, allein Ubl ruft: „Ich will nichts wissen von einer höheren Instanz! Telegraphiren Sie an den Kaiser, er hat mich einmal begnadigt, er soll mich jetzt umbringen lassen. Ich will nicht in der Schande sterben, ich will nicht, dass man mich einen Verbrecher nenne — umbringen soll man mich, umbringen!“ Es gelingt nur mit schwerer Mühe, den Verurteilten, den die Gendarmen an den Armen festhalten und ein Kreis von Sicherheitsmännern umgiebt, fortzubringen. Bevor dies geschehen konnte, musste der Saal geräumt werden. Auf der Treppe wiederholte sich die Scene nochmals. Ubl reißt sich von den Gendarmen los, stürzt neuerdings gegen die Wand und macht nochmals den Versuch, sich den Kopf einzurennen. Dieser Versuch misslingt ihm aber auch diesmal und es ist endlich möglich, den Verurteilten in den Wagen zu bringen. Die Mauer und die Treppenstufen waren mit Blut besudelt.

Heilung durch Niesernadel-Dampfbäder bei Muskel-Gelenk-Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden etc. Leipzigiger Börse. Productenpreise den 19. Januar 1871. Witterung: Thaumetter.

Table with 2 columns: Product Name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Rapssamen, Rüböl, Peinöl, Spiritus, Dresdner Börse, Societäts-Actien, and various bank shares.

Leipziger Börsen-Course am 19. Januar 1871. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table: Wechsel auf auswärtige Plätze. Lists exchange rates for Amsterdam, Augsburg, Belg. Bankplätze, Berlin, Bremen, Frankfurt a.M., Hamburg, London, Paris, Wien.

Table: Staatspapiere etc. Lists various government bonds and securities like Nordd. Börsen-Anw., Staatsanleihen, etc.

Table: Eisenb.-Actien. Lists railway stocks including Altbair.-Zell.-St.-Pr., Ansb.-Tepflitz, Berlin-Stettin, etc.

Table: Industrie-Actien. Lists industrial stocks like Leipziger Feuer-Vers.-Anst., Vaux-Industrie, etc.

Table: Bank- u. Cred.-Act. Lists bank and credit shares such as A. Danische Cr.-Anst., Anhalt-Cr.-Anst., etc.

### **Apfel-Verkauf.**

Den heute an, sowie alle Tage verkaufe ich die besten Obst zu billigen Preisen und frohstrei.  
E. Voigt,  
Gaisstr. 5, Gemölde 7 u. 8, u. Katharinenstr. 23.

### **Kartoffel-Verkauf.**

frisch aus dem Keller, Rotblätchen à Misse 3 <sup>1/2</sup>   
sehr mehlig à Scheffel 1 <sup>1/2</sup> 15 <sup>1/2</sup> Morgens früh  
kommt 1 Fuhre weiße Kartoffeln à Misse 4 <sup>1/2</sup>   
à Scheffel 1 <sup>1/2</sup> 22 <sup>1/2</sup>, gegen Garantie. Auch  
werden Bestellungen bis 100 Scheffel angenommen.  
C. W. Dammhain,  
Petersstraße 3 im Milchgeschäft.

### **57. Landwirthschaftshaus.**

**Junges fettes Schöpfenfleisch à 4 <sup>1/2</sup>.**  
**Frischen Dorsch,**  
Schellfisch, Scholle, Cabell-  
jaun und Panter, lebende  
Pflaundersen und Goldfische, amerikanische Prairie-  
und böhm. Rebhühner empfiehlt  
**Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf.,**  
Kitterstraße Nr. 43.

### **Echte Teltower Dauer-Mädchen**

empfang wieder  
**Rudolph Franz,**  
C. F. Schatz Nachf.

Ein Wagenladung sehr schöne Braunkohle ist preiswürdig zu verkaufen bei Fräulein, Str. Fleischberg 5.

### **Hausverkauf.**

Ein großes Hausgrundstück in einer der lebhaftesten Straßen der innern Vorstadt Leipzigs, mit herrschaftlichem Gebäude und einem Flächeninhalt von 5500 OEllen, welches sich für Buchhändler u. zu jedem anderen gewerblichen Etablissements vorzüglich eignet, soll ertheilich baldigst durch mich verkauft werden. Preis 76,000 Thlr. Kauflustige erfahren alles Nähere bei  
**August Lohmann,**  
Eiserstraße Nr. 27.

### **Haus- und Geschäftsverkauf.**

Ein Hausgrundstück in Halle a. S., in welchem seit 30 Jahren zwei bedeutende Engros-Geschäfte, ein Colonial- und ein Getreide-Geschäft, mit Erfolg betrieben werden, soll wegen hohen Alters des Besitzers mit einer Anzahlung von 8-10,000 Thlr. verkauft werden. Der Preis des Grundstücks ist 25,000 Thlr. Der Ertrag des Mietzinses jährlich 1300 Thlr. Näheres bei  
**August Lohmann, Eiserstr. 27.**

### **Ein Hausgrundstück**

in der Nähe des Museums (Buchbändlerlage) bei 5000 <sup>1/2</sup> Anzahlung zu verkaufen Local-Comptoir Thomastischhof Nr. 19, Cigarrengeschäft.

1 Haus in Reudnitz, 1 desgl. Connewitz habe zu verkaufen. Preis, Hofstraße 14, Gem.

### **Theater.**

Abonnement - Antheil in Valconville 3 haben. Gefühle Th. 4 bez. in der Exp. d. L. Nachr. abzug.

### **Nitter's geographisches Lexikon**

neue Auflage billig zu verkaufen. Adressen sub F. B. Leipzig Postexpedition I.

### **Pianos**

sind zu verkaufen u. zu vermieten Sternwartenstraße 41, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein schön Pianino Dohle Straße Nr. 14, Hintergebäude 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Concertflügel. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 4.

Silberne Cylinderröhren v. 5 <sup>1/2</sup> an, sowie 1 Kuckuckuhr für 6 <sup>1/2</sup>, richtig gehend, sind zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

1 gold. Ancreuhr für 14 <sup>1/2</sup>, 1 gold. Damen-ubr für 10 <sup>1/2</sup>, sowie 1 Stuhuhr für 7 <sup>1/2</sup>, <sup>1/2</sup>, sämtlich richtig gehend, sind zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, n. d. Post.

neue und geb., desgl. neue Bettfedern billigst Nicolaisstr. 31, Hof quere. 2 Tr.

Ein Gebett gute Betten, auch einzelne Stück sind zu verkaufen Wilmannstraße 49, II. rechts.

Zu verkaufen sind einige Gebett gute Federbetten Reumarkt Nr. 35, 4 Tr. rechts.

Zu verkaufen ist ein gutes Gebett rote Federbetten Nürnberger Straße 28 part.

Prachtvoller schwarzer Seidenrips für Kleider ist billig zu verkaufen Grimm. Straße 12, 3. Et.



Neue Koffhaas-, Feder-, Alpen-  
groß- und Strohmattentrage, Bett-  
stellen, alle Arten Sophas, Lehn-  
Stühle u. Kissen empfiehlt zu billiger.  
Freien E. Schweidenbach, Tapez.,  
Grimm. Straße 31, Hof links.

In dem von der Norddeutschen Paket-  
Beförderungsgesellschaft Gr. Fleischer-  
gasse 21/23 innegehabten Locale sind die darin  
befindlichen

Contor-Utensilien  
aus freier Hand gegen Baarzahlung zu verkaufen.  
Näheres daselbst von früh 9 bis Nach-  
mittags 4 Uhr.

20 Sophas und Canapeen, Ruchbaum- und  
Mahagoni-Meubles, ganze Anstattungen  
und einzelne Stücke billiger Madistr. 38 bei  
H. Schickel.

Zu verkaufen ist wegen schneller Abreise ein  
Maier Mahag. Tisch, 1 dunkler Schreibsecretair,  
1 weißer Mahag. Tisch, 1 Federmatratze Schlag 2, II.

### **Billige Meubles.**

Ganze Ausstattungen, sowie einzelne Stücke in  
Ruchbaum und Mahagoni, neue und gebrauchte,  
auch Contorpulte verkaufen Centralhalle parterre  
**Schneider & Stendel.**

### **Möbels und Cassaschränke u.**

in Auswahl.  
Verkauf Reichstraße 30.

### **Wegen Veränderung verkäuflich**

Secretaire, Claviers, Sophas, Commodes,  
Andstühle, ovale u. runde Tische, Nähstische, Waschtische,  
Bettstellen, 1 Nachstuhl, 1 großer eis. Ofen,  
passend für Küche und Stube, u. dgl. m.  
Gerberstr. 2, 2. Et. bei Julius Sauer.

### **Zu verkaufen 20 St. Rohrstäbe, 4 Tische,**

4 ed. mit Backsteinzug, 2 kurze Tafeln für 20 <sup>1/2</sup>  
Braustr. Nr. 6 B, 4 Treppen rechts.

### **Zum Verkauf**

steht billig ein kleiner Wagen, Einspänner,  
Neuditz, Heinrichstraße Nr. 1.

### **Pianofortekisten**

zu Tafelform, Flügel und Pianinos, neu und ge-  
braucht, sind billig zu verkaufen bei R. Seig,  
Petersstraße Nr. 14 parterre.

### **Mehrere Dunder St. engl. Port-**

**bier- und Ale-Flaschen, à 4 Thaler per**  
**Dunder, verkauft Magdeburger Bahn-**  
**hofs-Restaurant.**

### **600 Gosenflaschen sind zu verkaufen in**

der Bestendhalle beim Portier.

### **Ein junger weiser Fudel von sehr ge-**

lehriger Art ist zu verkaufen Reudnitz, Gemeinde-  
straße Nr. 20 parterre.

### **Zu verkaufen ist ein gelbes Windspiel**

Ränge Straße 18 beim Hausmann.

### **Zu verkaufen**

ist billig ein gutsprechender Papagei  
Cupar-Adolph-Str. 13, I. Etage.

### **Habt Acht!**

Angelommen sind echte Parzer  
Canarien-Vögel, etwas Ausge-  
zeichnetes, was noch nie in Leipzig war.  
Gerberstr. 63, „Stadt Halle“ Georg Knopf.

### **Häuser-Gesuch.**

Beauftragt bin ich, mehrere schöne  
Landgrundstücke, wie auch Wind- und  
Wassermühlen gegen Häuser in oder  
außerhalb Leipzig im Preise von 4 bis  
15,000 Thlr. zu verkaufen. Zur Aus-  
gleichung kann auch Anzahlung ge-  
schehen. Näheres bei  
**August Lohmann, Eiserstr. 27.**

### **Zu verkaufen ist 1 schuldfreies Grund-**

stück von 15 Ader gegen 1 Haus. Näheres  
Reudnitz, kurze Str. 20, Steffen.

### **Kauf- und Vorschussgeschäft**

Burgstraße 26, 2. Etage.

### **Geld!**

gegen außerst billige Zinsen  
auf alle Waaren, Werthpapiere,  
Gold, Silber, Perle, Uhren, Betten,  
Wäsche, Kleidungsstücke, Meubles, Piani-  
nos, Leibhaussättel, Cigarren u.

### **Kauf- und Vorschussgeschäft**

Nitterstraße 34, 1. Etage,  
wird pro Thaler 1 Mar. berechnet.

### **Geld.**

Gekauft werden alle courante Wa-  
ren und Werthgegenstände, Rücklauf  
billigst gestattet  
Reumarkt 13, 1. Etage.

### **Geld. Al. Fleischerstraße 11, III.**

werden alle Werthgegenstände ge-  
kauft. Rücklauf ist billigst gestattet.

### **Gartenlaube sammt Jahrgänge**

Martin Saller, Reumarkt 8, Hohmanns Hof

### **Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten**

kauf u. erb. Nr. Brühl 83, 2 Tr. Kösser.

### **Altes schwarzes Zeug, Regen-**

schirmüberzüge werden gekauft  
Grimma'sche Str. 11, Wägenstraße.

### **Zu kaufen gesucht ein Teppich, gebraucht,**

doch gut gehalten. Adressen mit Preisangabe  
Turnerstraße Nr. 6, II. in Hefe.

### **Eine Stahlfeder- oder Koffhaarmatratze nebst**

Riffen, circa 1 1/2 Elle breit, 3 Ellen lang, so wie  
ein Kleiderschrank mittler Größe, beides gebraucht  
aber gut geh., wird zu kaufen gef. Reichstr. 34, III.

### **Eine eiserne Drehbank mit Support wird ge-**

sucht. Adressen mit Angabe der Spindelhöhe sind  
unter O. R. in der Exped. d. M. niederzuliegen.

### **Altes Zinn**

wird stets zum höchsten Preise gekauft  
Gohlis, Lindenstraße Nr. 77.

### **6-8 Stück alte ovale 1/2 oder 1/4 Eimer-**

Gefäße werden zu kaufen gesucht. Adr. niederzu-  
legen beim Restaurateur Carl Urub, Brühl.

### **Ein gesundes kräftiges Arbeitspferd wird**

gesucht von der Niederlage des Kohlenwerkes  
Mariaschein, Leipzig-Dresdner Bahnhof.

### **1000 Thlr. werden auf ein hiesiges Grund-**

stück als erste Hypothek gesucht.  
Adressen unter B. M. in der Expedition dieses  
Blattes niederzuliegen.

4-5000 <sup>1/2</sup> werden zu 5 1/2 pCt. Zinsen auf  
gute Hyp. gesucht. Dr. Andrißky, Reichstr. 44.

### **500 <sup>1/2</sup> werden als Erste Hypothek auf ein**

hiesiges Hausgrundstück gesucht. Alles Nähere bei  
Herrn Adv. Erwitsh, Nicolaisstr., Köbers Hof II.

Von einem jungen, rechtlichen Manne, der ein  
gutes Einkommen hat und deshalb vollständig  
sicher ist, werden 100 bis 150 Thaler gegen mögliche  
Zinsen zu erborgen gesucht.

### **Dringende Bitte**

an einen edlen Herrn oder Dame.  
Ein hiesiger junger Bürger, welcher durch die  
Kriegszeit sich in bedrückter Lage befindet, bittet  
um ein Darlehen von 40 <sup>1/2</sup> gegen vollständige  
Sicherstellung durch eine Vermögensaufschrift.

Werthe Adressen bittet man niederzuliegen unter  
Chiffre D. N. in der Expedition dieses Blattes.

### **Wird stets Geld auf reine**

Wäsche, Betten, Kleidungs-  
stücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhaussättel u. c. u.  
Peterssteinweg Nr. 61, II., Ecke der Fleißengasse.

### **Geld nur am billigsten auf Waaren, Werth-**

papiere, Gold, Silber, Uhren, Betten,  
Pagen- u. Leibhaussättel, auch Cautions- und  
Pensions bei Voerdel, Brühl 82, Gemölde.

### **Geld am billigsten auf alle Waaren,**

Uhren, Gold, Silber, Leibhaussättel,  
Werthpapiere Markt Nr. 3, Hof links 2. Et.

### **Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungs-**

stücke, Uhren, Gold und Silber u.  
Zinsen billigt Nicolaiskirchhof Nr. 6, 2. Etage.

### **Heiraths-Gesuch.**

Ein gebildeter Kaufmann, 40 Jahre alt, Besitzer  
einer frequenten Wein- u. Delicatessenwaarenhdlg.  
am Niederstein, sucht unter Zusage strengster  
Discretion eine Lebensgefährtin von ca. 30 Jahren,  
angenehmem Aussehen, gebildet u. sanften Charakters,  
die sich der geschäftlichen Leitung mit unterziehen  
will. Einiges Vermögen ist zwar erwünscht, aber  
nicht Bedingung, da Zuseher mehr auf häus-  
liches Glück bedacht ist.

Gef. Franco-Offerten mit Photographie unter  
C. B. 444. bis 10. Februar e. an die Expedition  
dieses Blattes zu richten.

Ein einjähriges gesundes Kind (Mädchen) wünscht  
man in gute Ziehe zu geben. Offerten werden  
erbeten mit Angabe des jährlichen Ziehgeldes unter  
Chiffre A. F. 100 poste restante Wahlheim.

### **Gesucht wird von einer Frau ohne**

**Kinder ein Ziehkind.**  
Zu erfragen beim Fleischer Gerhardt  
im Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Ein französischer Officier wünscht Unterricht im  
Deutschen. Offerten mit Angabe des Honorars  
Katharinenstraße 9, III.

## **Arzt-Gesuch!**

Für einen Marktleden und Umgebung mit  
8-9000 Seelen ist die sofortige Nieder-  
lassung eines tüchtigen Arztes dringendes  
Bedürfnis. Näheres durch den Apotheker da-  
selbst. Wo? ist zu erfahren in der Expedition  
dieses Blattes.

### **Eine Bier-Brauerei,**

welche bereits gut eingeführt und mit dem  
Biere ausbleibt, sucht einen soliden leistungs-  
und cautiousfähigen Vertreter.

Adressen bittet man unter B. I. T. bei Herrn  
Dito Klemm, Universitätsstraße, niederzuliegen.

Ein junger militärfreier Mann wird für ein  
Spitzen- und Siderer-Waaren-Geschäft als  
Reisender gesucht.

Einige Nachkommenschaft ist erwünscht. Franco-  
Anmeldungen unter H. L. II. 4 bittet man in  
der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Für eine hiesige größere Fabrik wird ein mit  
der Buchführung und sämmtlichen Comptoirarbeiten  
vertrauter junger Kaufmann bei hohem Gehalt  
gesucht. Offerten mit genauer Angabe des bis-  
herigen Wirkungskreises werden unter H. W. in  
Herrn Dito Klemm's Buchhandlung angenommen.

Auf das Comptoir einer Papierfabrik wird ein  
tüchtiger

### **jüngerer Mann gesucht,**

der mit den vorerwähnten Arbeiten - speciell  
Factura und Correspondenz - vertraut  
und in jeder Beziehung solid sein muß. Offerten  
unter Chiffre F. 56 befördert die Annoncen-  
General-Agentur von Rudolf Mosse in  
Cassel.

### **Für eine der ersten Schmuckfab-**

riken Berlins wird ein Herr  
oder Dame verlangt, welche die  
Fabrication gründlich verstehen und  
dieselbe selbstständig leiten können.

Gefällige Adressen mit Angabe  
des bisherigen Wirkungskreises  
unter T. K. 498. poste rest. Berlin erb.

### **Ein Schreiber,**

der schon einige Zeit auf einer advocatorischen Ex-  
pedition gearbeitet, wird gesucht und sind Adressen  
mit näherer Angabe der Verhältnisse unter der  
Chiffre H. P. II. 15. in der Expedition dieses  
Blattes niederzuliegen.

Tüchtige Former finden dauernde und loh-  
nende Arbeit in einer größeren Eisengießerei  
Dresdens. Näheres durch Hrn. Civil-Ingenieur  
H. Walter, Wintergartenstraße Nr. 14.

Gesucht wird ein Tischlergeselle.  
C. Franke, Bloßplaz 29.

Ein in Schrift u. Feder geübter **Steindrucker**  
findet unter günstigen Bedingungen dauernde Con-  
dition in der Buch- und Steindruckerei von  
**F. W. Stopp** in **Leitken** a. d. Elbe.  
Antritt wäre sofort erwünscht.

### **Conditorgehilfen-Gesuch.**

Ein tüchtiger Conditor kann sogleich in Con-  
dition treten. Zu erfragen bei Herrn Conditor  
Härtel, Leipzig, Grimma'scher Steinweg Nr. 10.

### **Gärtnergehülfe.**

Ein tüchtiger Gärtner findet An-  
stellung in Dr. Kerndt's Handelsgärt-  
nerei, Reudnitz, Heinrichstraße.

**Cigarren-Arbeiter**, auf Fernem geübt u.  
ebenso Bildhauer, die sich aber jeder Arbeiter  
am Ort seines jetzigen Domicils beforgen und  
mitbringen muß, finden dauernde Beschäftigung  
**Paul Nöhling**  
in **Magdeburg.**

### **Graveur-Lehrlings-Gesuch.**

Einem Sohn rechtlicher Eltern, welcher Kennt-  
nisse im Zeichnen besitzt, wird unter günstigen  
Bedingungen Platzierung geboten zu Ostern 1871.  
Adressen bittet man zwischen 1 und 2 Uhr nieder-  
zuliegen bei R. Densel, Kreuzstraße Nr. 6.

### **Lehrlings-Gesuch.**

Einen Lehrling sucht unter billigen Bedingungen  
**C. Hofer**, Goldschlagger, Inselstraße 19.

**Buchbändler-Markthelfer**, die Balken  
ordentlich zu packen verstehen und ein gutes Zeug-  
niß vorweisen können, sucht  
**Berner Große**,  
Verlagbuchhändler in Berlin, Besselstraße 17.

Gesucht 1 Markthelfer, der 25 <sup>1/2</sup> Caution stellen  
kann, 2 Kaufburschen bei J. Hager, Kitterstr. 29, II.

Ein **Markthelfer**, welcher in einem Destil-  
lations-, Essig- oder Wein-Geschäft gewesen, mit  
der Behandlung der Gefäße gut umzugehen weiß,  
zugleich Böttcher sein kann und gut empfohlen ist,  
wird zum baldigen Antritt gesucht.  
Näheres Besselstraße Nr. 44 im Gemölde.

Für ein ansehnliches Hotel suche ich einen jungen  
**Kellner**. Stelle sehr gut. Zu erfragen  
Lehmanns Garten, 3. Haus, 4. Et. Aehle.

**Gesucht** wird ein ordentlicher **Billardkellner**.  
Zu erfragen Goldbachgäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht 2 anst. Kellner, 2 Birtisch. u. 4 Mäd-  
chen für Alles durch **Preis**, Köpferstr. 14, Gem.

Gesucht: 2 Oberkellner, 4 Kellner, 3 Hausknechte,  
5 Diener, 4 Burschen, 4 Knechte Kitterstr. 2, I.

**Kellner-Gesuch!**

Die Stelle meines ersten Kellners ist vacant, da  
selbiger sofort zum Militär einberufen wurde.  
C. W. Schneemann.

Ein junger gewandter **Kellner** mit guten Zeugn.  
wird zum 1. Februar gesucht Nürnbergstr. 56.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein nur mit  
guten Zeugnissen versehener **Haushof** im  
Gasthof zum gelbenem Löwen in Taucha.

**Gesucht** wird ein Kegelbursche Turnerstraße  
Nr. 3 in der Restauration.

Ein **Bursche**, welcher schon in einer **Stein-**  
**druckerei** gearbeitet hat, wird sofort gesucht  
Reudnitz, Gemeindestraße 30.  
**C. W. Löwe.**

### **Gesucht**

wird zum sofortigen Antritte ein **Kaufbursche**  
im Alter von 15-17 Jahren für Comptoir und  
häusliche Arbeit. Zu melden mit Zeugniss  
Leibnitzstraße Nr. 15, 2. Etage.

Ein **gewandter kräftiger Bursche**  
findet in hohes Jahrohn Stellung in der  
**Conditorerei von Kämpfodel**,  
Barfußgäßchen.

**Gesucht** wird für 1. Februar ein **Bursche**  
von 15-16 Jahren zum Zeitungstragen und  
leichter Arbeit. Zu erfragen beim Gastwirth  
Günzel, Gerberstraße, Fleischbergberge.

**Gesucht** wird sofort ein gewandter **Bursche**  
von braven Eltern, nicht über 17 Jahre alt, für  
ein Portier- und Kohlengeschäft. Zu melden mit  
Handschrift Hainstraße Nr. 21 im Gemölde.

Einen Kaufburschen, welcher gute Zeugnisse vor-  
zeigen kann, sucht **W. Schöffel**, Querstraße 3.

Einen Kaufburschen von 16-18 Jahren sucht  
**Julius Rinneberg**, Petersstraße 41.

Gesucht: 2 ansehnliche gewandte Kaufburschen.  
**A. Hoff**, Al. Fleischergasse Nr. 29, D.-G. I.

Ein fleißiges anständiges Mädchen, am liebsten  
von auswärts, findet Stelle als Verkäuferin mit  
Beihülfe in der Kaffeeküche.  
Conditorerei von G. Teitzge, große Tuchhalle.

Eine junge Dame, die sehr geübt ist in Platt-  
stickerei auf buntem Tuch, findet Beschäftigung  
für ein Confections-Geschäft.  
Adressen niederzuliegen Buchhandlung des Hrn.  
Dito Klemm unter der Adresse „Stickerin“.

Ein Mädchen, welches im Falzen und Heften  
geübt ist, sucht **W. Schöffel**, Querstraße 3.

Eine **Köchin**, die etwas Hausarbeit  
übernimmt, wird zum 15. Februar ge-  
sucht. Mit Buch zu melden  
Leibnitzstraße 6, 1 Treppe.

**Ich** suche sofort eine **Restaurations-**  
**köchin**. **J. Schimpf**, Plagwitz Str. 3, III.

Gesucht 3 Köchinnen, 8 Mädchen für Küche u.  
häusl. Arbeit bei J. Hager, Kitterstr. 29, 2. Et.

Gesucht 1 Köchin, 1 Jungfermög. u. 1 Mädchen  
für Alles Rogazingasse 11 parterre.

**Für ein Geschäft, welches innerhalb 2 bis 3 Jahren einen nachweisbaren sicheren Reingewinn von 30—40,000 Thaler und mehr einbringt, wird sofort ein Theilnehmer mit 10—20,000 Thaler gesucht. — Näheres sub C. F. No. 18. durch die Expedition d. Bl.**

Ein Steinbrucker, der als Oberbrucker die Leitung einer Steinbruckererei zu führen im Stande und sich darüber mit Zeugnissen ausweisen kann, findet günstiges Placement nach Oesterreich. Ebenso wird ein geübter **Farbendrucker** engagirt, sowie ein im Schrift- und Zeichnungsfache tüchtiger **Lithograph** unter besten Bedingungen angenommen. Schriftliche Offerten wollen von heute bis incl. 22. Jan. er. nach Berlin, **Rickalt's Hotel**, Zimmer Nr. 50, gerichtet werden. Später nach Leipzig post restante unter Chiffre **A. N. 25**. Zeit und Ort persönlicher Besprechung brieflich.

**Gesucht** per 1. Febr. nach auswärtig eine geschickte **Köchin**, welche auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, durch **C. Weber**, Petersstraße 40.  
**Gesucht** werden eine **Köchin**, eine **Hausmagd**, ein **Aufwasmädchen** bei gutem Lohn Sternwartenstraße 19, Hof 3 Tr.  
**Gesucht**: 1 Kellnerin sofort, 2 Mädchen für Küche und häusliche Arbeit durch **Carl Kießling**, Sternwartenstraße 15c, Hof 1 Treppe.  
**Gesucht**: 1 Boute (franz. Sprache mächtig), 5 Köchinnen, 3 Mädchen für Küche u. Hausarb. durch **M. Hoff**, Kl. Fleischberg 29, S. I.  
**Gesucht**: 4 Det.-Bücheln, 4 Büchelmansfellen, 1 **Summer**, 18 Dienstmädchen Ritterstraße 2, I.  
**Zur Unterstützung resp. selbstständigen Vertretung der Hausfrau** in Führung der Wirtschaft so wie Verwaltung der Kinder wird zum 1. März oder 1. April eine **ältere gebildete Dame**, die schon ähnliche Stellungen zur Zufriedenheit ausfüllte, gesucht. Adressen mit Zeugnissen sind unter F. Wth. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird sofort oder später ein Mädchen für Küche u. Hausarb. Restauration Neumarkt 28  
**Gesucht** wird sofort ein Mädchen zu häusl. Arbeit Burgstraße Nr. 25, 2 Treppen.  
**Gesucht** wird bis zum 1. Febr. ein arbeitsames freundliches Mädchen Markt Nr. 2, IV.  
**Gesucht** wird ein ordnungliebendes Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, Windmühlenstraße 45, rechts 3. Etage.  
**Ein zuverlässiges Kindermädchen** in festem Gehalt wird gesucht Elsterstraße Nr. 43, I. Von 10 Uhr an zu melden.  
**Ein Mädchen** v. 15—16 Jahren wird z. Unterstützung der Hausfrau gew. Königplatz 15 part. I.  
**Eine solide reinliche Aufwärterin** wird für Morgens von 8—11 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr zum sofortigen Antritt gesucht Schleierstraße Nr. 16 parterre.  
**Gesucht** wird ein junges anständiges Mädchen zur Aufwartung Neufischhof Nr. 24 parterre.  
**Gesucht** wird sofort ein ordentliches ansehnliches Kaufmädchen Kochs Hof im Plumengeschäft.

**Lehrlingsstelle-Gesuch.**

Für den Sohn eines achtbaren hies. Kaufmanns, der nächste Ostern 17 Jahre alt die Realschule verläßt, wird eine Lehrlingsstelle gesucht, sei es in einem Bankgeschäft oder Waarengeschäft in gros. Adressen werden erbeten unter E. H. 34. durch die Expedition dieses Blattes.

**Lehrlingsstelle gesucht**

auf einem Comptoir oder in einem Engros-Geschäft, wo ein junger Mann Gelegenheit hat, sich auch in schriftlichen Arbeiten tüchtig auszubilden; nöthige Vorkenntnisse sind vorhanden. Adressen werden unter G. H. W. No. 1711 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, welcher diese Ostern die Realschule verläßt, wünscht in einem hiesigen Manufakturgeschäft als **Lehrling** anzutreten. Werthe Adr. sind niederzul. bei d. Herren Martens & Simon.

**Xylographische oder lithographische Anstalten,**

welche zu Ostern einen befähigten Knaben von 14 Jahren, welcher gut zeichnet und schreibt, als **Lehrling** aufnehmen wollen, werden gebeten, ihre werthen Adressen und ungefähren Bedingungen mitzutheilen an

**Theodor Høbbeke** in Neerane.

Ein junger militärfreier Mann sucht Stelle als **Markthelfer**. Offerten bittet man unter H. N. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

**Gesuch.**

Ein zuverlässiger Mann, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, militärfrei, sucht eine entsprechende Stellung. Werthe Adr. beliebe man abzugeben bei Herrn R. L. Kaufmann, Kaufhüter Steinweg.

**Büffel** und **Servir-Kellner** empfiehlt **F. Schimps**, Plagwitzer Str. 3, III.

Ein gewandter **Kellner** sucht Stelle. Adressen unter K. K. H. 200 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein junges, gebildetes Mädchen**, welches im Geschäft ihrer Eltern (Weiskau-Geschäft) thätig war, sucht baldmöglichst in ähnlicher Branche als **Verkäuferin** Stelle durch **M. Hoff**, Kl. Fleischberg 29, S. I.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen und andern weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, auch als Verkäuferin schon in Stelle war, sucht anderweitig Stellung als Verkäuferin oder Jungemagd. Gefl. Adressen unter M. W. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Auf zwei Nähmaschinen für Weiskauerei und weillene Hemden wird nach auswärtig Beschäftigung gesucht unter Zusage schnellster und sauberster Ausführung.

Gefällige Erkundigungen wolle man bei den Herren **Wagner & Göhlig**, Petersstraße 39, einziehen.

Eine geschickte **Schneiderin** sucht Beschäftigung außer dem Hause Eisenstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Eine geübte **Schneiderin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause Thomaskirchhof 4, 3 Tr.

Eine geschickte **Schneiderin** von auswärtig sucht noch mehr in und außer dem Hause Beschäftigung. Große Fleischbergasse 29, 4 Treppen.

Ein anständiges, gebildetes **Mädchen**, welches im Nähen, sowie in allen weiblichen Handarbeiten tüchtig ist, wünscht noch mehr Beschäftigung in oder außer dem Hause.

Werthe Adressen bittet man unter M. W. H. 20 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine geübte **Waschenspinnerin**, auch mit allen dazu gehörigen Arbeiten für Schuhmacher-Artikel vertraut, sucht Stelle. Adr. sub D. niederzulegen im Annoncen-Bur. v. Bernh. Freyer, Neumarkt 39.

**Gesucht** wird noch ein f. Stopfen und Ausbessern. Gef. Beschäftigung in Nähgasse 6, 4 Tr.

Eine geübte **Waschinnäherin**, welche auch die Handnäherie versteht, sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näheres Burgstraße Nr. 16, 2. Etage.

Ein geübtes **Mädchen** sucht Arbeit im Nähen oder dgl. für täglich. Kaufhalle bei Fr. Reinhardt im Dürzg.

Eine **ältere Person** sucht zum 1. Febr. eine Stelle als Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt. Zu erf. Alter Amtshof Nr. 7, 2 Tr. links.

**Herrschaffen empfiehlt kostenfrei**

Wirthsch., pers. Jungem., Mädch. für Küche u. Haus Vermittl.-Compt. Grimm, Straße 26.

Ein ordentliches **Mädchen** sucht bis 1. Februar Stelle als **Wirthschafterin** bei einem einzelnen Herrn Neumarkt 15, 2 Treppen, Frau Weiske.

**Stelle-Gesuch.**

Ein junges solides **Mädchen** sucht eine Stelle als Kammer in einem großen Gasthof oder Hotel, auch in einem kleinen Geschäft als Verkäuferin. Gefällige Offerten bittet man Zimmerstraße Nr. 6, parterre links abzugeben.

Ein anständiges **Mädchen** vom Lande, welches 3 Jahre in Stelle ist, der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 15. oder 1. März Dienst.

Zu erfagen Wintergartenstraße Nr. 17 beim Hausmann.

Ein **Mädchen**, welches nicht ganz unerfahren im Kochen ist, sucht zum 1. Febr. Dienst. Adr. bittet man abzug. Raumbörschen Nr. 13, 3 Tr. Fr. Ja hn.

Ein anständiges gebildetes **Mädchen** sucht bei einer anständigen Herrschaft Stelle als Jungemagd. Neufischhof Nr. 10, 4. Etage.

**Reisestelle-Gesuch.**

Ein in der Colonialwaaren-Brande nicht unerfahrener junger Mann, welchem gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht unter günstigen Bedingungen entweder sofort oder Mitte Februar Stellung als Reisender. Derselbe hat Thüringen und das Voigtland schon bereist. Offerten beliebe man sub R. K. H. 12 poste restante Leipzig gelangen zu lassen.

Ein junger Mann, der seit ca. 6 Jahren in einem bedeutenden hiesigen Bank- und Expeditionshause als Buchhalter und Correspondent thätig ist, wünscht sich zu verändern und sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, andere dauernde Stellung. Da derselbe früher in Waarengeschäften arbeitete, so würde er sich auch für einen Posten, welcher nicht bloß theoretische Kenntnisse erfordert, eignen. Adressen beliebe man sub A. W. H. 17. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein junger Commis,**

streng ehrlich, welcher seit einem Jahre in einem Colonialwaarengeschäft seine Lehrzeit beendet und gegenwärtig noch in selbst conditionirt, sucht für nächsten 1. April oder auch schon früher eine bescheidene Stellung, am liebsten in einem Bank- oder Engros-Geschäfte oder auch in obenerwähnter Branche. Gef. Offerten bittet man unter Chiffre O. R. No. 18. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Ein militärfreier junger Mann,**

welcher gegenwärtig in einem größeren gewerblichen Etablissement Cassa, Bucher und Correspondenz selbstständig führt, sucht baldigst anderweitiges ähnliches Placement. Adressen sub L. A. H. 24 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein junger mercantilisch gebildeter militärfreier Mann**

sucht ein entsprechendes Unterkommen. Gefällige Auskünfte ertheilt

**Herr M. A. Krause,**

Nr. 953, II. in Prag.

Ein nicht zu junger militärfreier Mensch im Besitz einer guten Handschrift, in kaufmännischen Contor-Arbeiten sowie im Paßen geübt, sucht Condition. Geehrte Herren Principale wollen die Güte haben und etwaige Offerten unter S. H. 1 in der Buchhöl. des Hrn. Otto Klemm niederlegen.

**Lehrlingsstelle-Gesuch!**

Für einen jungen Mann, der zu Ostern die Schule verläßt und mit nöthigen Vorkenntnissen versehen ist, wird eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen Engros-Manufactur-Geschäft gesucht. Adressen unter A. B. III. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

**Gesucht** wird von einer älteren Person vom Lande eine Stelle als **Kindermagd** oder in der Führung einer kleinen Wirtschaft bei älterer Person oder Stütze der Hausfrau.

Werthe Adressen wolle man niederlegen unter den Buchstaben W. B. 8 in die Expedition d. Blattes.

**Ein junges Mädchen** aus anständiger Familie, welches im Nähen, Plätten u. häusl. Arbeiten erfahren, sucht als Jungemagd Stelle durch **M. Hoff**, Kl. Fleischberg 29, S. I.

Ein anständiges **Mädchen** von auswärtig, welches längere Zeit hier gedient hat und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Stelle für Küche und Haus bei einzelnen Leuten oder als Stubenmädchen in Privathaus oder Hotel sofort oder zum 1. Febr. Zu erfagen Rogstraße 11 beim Hausmann.

Ein ordentliches **Mädchen** sucht einen Dienst. Näheres Halle'sche Straße Nr. 2.

Ein solides, freundliches **Mädchen** aus Waaren, welches nicht gerne die Veränderung liebt, wohnt unter soliden Behandlung bis 1. Febr. für Küche und häusliche Arbeit eine Stelle. Zu erfagen Tauchaer Straße 29 im Posamentwaarenladen par.

Ein ordentliches **Mädchen** sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis zum 1. Februar. Zu erfagen Sternwartenstraße 7, 2 Tr.

**Zwei Mädchen,**

die längere Zeit bei einer Herrschaft waren, suchen Dienst für Küche u. Haus zum 1. oder 15. Febr. Zu erfagen Kleine Funkenburg beim Hausmann.

Ein **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit sucht Stelle zum 1. Februar. Zu erfagen Königplatz Nr. 8.

Ein anständiges **Mädchen** sucht zum 1. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfagen Schreyersgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Ein ordentliches und reinliches **Mädchen** sucht Aufwartung. Adressen bittet man unter G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges **Mädchen** sucht einige oder eine Aufwartung für den ganzen Tag. Zeiger Straße Nr. 15b, 4 Tr. links.

Ein **Mädchen** und eine ältere Frau suchen Aufwartungen. Näheres Eisenstraße 5, 2 Tr.

**Zu pachten** gesucht wird baldigst eine kleine **Restauration** oder dazu passende Räumlichkeiten, möglichst innere Stadt oder belebte innere Vorstadt. Gef. Adressen unter L. M. H. 10. in der Exp. dieses Blattes niederzulegen.

**Zu mietzen** wird gesucht zum 1. April ein Arbeitslocal zur Kistenmacherei mit Hofraum und womöglich mit Wohnung im Preise bis 250 Thlr. Adressen bittet man abzugeben Reichstraße 6 im Riffengeschäft von C. F. Dehme.

Ich suche einen **Garten** an der **Berliner Straße. Hermann Lehmann**, Brühl 47.

Für die **Oster- und Michaelis-Messe** wird ein geräumiges **Zimmer** als Musterlager in der Peterstraße gesucht. Offerten mit Preisangabe nimmt unter H. & S. H. 2. die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Kaufmann sucht pr. Michaelis in der Nähe der Bahnhöfe eine Familienwohnung im Preise von 200—250  $\text{fl}$ . Offerten unter A.—Z. zu Hrn. **D. Vayendorfs**, Reichstraße, Köhrs Hof, erbeten.

**Logis-Gesuch.**

Von **einzelnem pünctlich zahlenden** Leuten wird ein **Logis** zu **Ostern** ds. Jrs., am liebsten innerer Stadt und nicht über 3 Treppen, im Preise von 120—150  $\text{fl}$  zu mietzen gesucht. Adressen beliebe man unter **P. 18** in **Annoncen-Bureau** v. **Bernhard Freyer**, Neumarkt 39, niederzulegen.

**Gesucht**

per 1. April er. eine **Wohnung** von 3 bis 4 Zimmern nebst Kammern und Zubehör, nicht über 2 Treppen hoch, in der innern Vorstadt, zum Preise von 150 bis 200  $\text{fl}$ . Bezügliche Adressen werden erbeten **Sainstraße Nr. 4** im Wechselgeschäft.

**Gesucht**

wird zu Ostern eine **Wohnung** im Preise von 100—150  $\text{fl}$ . Directe Adressen sub R. R. No. 4. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht **Logis** in versch. Preisen f. g. Miether Vermittl.-Compt. Grimm, Str. 26. Verm. kostenfrei.

Zwei einzelne Damen suchen zum 1. April ein freundliches Familienlogis zu 80—100  $\text{fl}$ , nicht über 3 Treppen, kann auch freundliche Hof- oder Gartenwohnung sein, am liebsten Zeiger Vorstadt. Adressen unter **W. 53**. sind niederzulegen im **Annoncen-Bureau** v. **Bernhard Freyer**, Neumarkt 39.

Gesucht v. pünctl. Leuten 1 **Logis** v. 100—250  $\text{fl}$  innere Stadt. Adr. **S. Rudolph**, Ritterstr. 4.

Gesucht in der **Dresdner Vorstadt** ein **Logis** ca. 120  $\text{fl}$ . **Carl Schubert**, Reichstr. 13, II.

Gesucht wird ein **Logis**, Parterre oder 1. Etage, Nähe der innern Stadt. Adr. gefälligst abzugeben Thomaskirchhof Nr. 15 im Jumeilergeschäft.

Gesucht wird von einer älteren Dame mit Tochter ein kleines Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, doch nicht über 2 Tr., in Nähe der beiden Theater. Adressen L. L. 40 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht ein Local, 50—75  $\text{fl}$ , part. oder 1 Tr., auch Hof, Tauchaer oder Mittelstraße. Adr. unter B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.





Ein hohes Parterre von 3 Stuben im Preise zu 200  $\frac{1}{2}$  wird von einem älteren Herrn zu Ostern zu mieten gesucht. Adressen abzugeben Erdmannstraße Nr. 2 parterre links.

**Gesucht** f. sehr pünktl. Leute 1 Logis 60 bis 150  $\frac{1}{2}$  Localcompt. Thomaskirchhof 1, I. rechts.

**Gesucht** wird von einem Lehrer in Reudnitz ein Logis von 50-60  $\frac{1}{2}$ . Adressen niederzulegen im Gemeindebureau zu Reudnitz.

**Gesucht** wird von einem Beamten ohne Kinder zum 1. April ein Logis im Preise bis 160 Thlr., innere Stadt oder nördliche Vorstadt.

Adressen bittet man unter H. T. bei Herrn Rfm. Schönburg, Halle'sche Straße, abzugeben.

**Gesucht** wird von einem Beamten ohne Kinder ein kleines Logis bis zu 60  $\frac{1}{2}$ . Adr. im Bädergeviölbe unterm Rathhaus niederzulegen.

**Gesucht** wird von ruhigen kinderlosen Leuten für Ostern ein Logis nahe der inneren Stadt. Preis ca. 80  $\frac{1}{2}$ . Adr. werden erbeten Poststr. 9 part.

Für ein Paar junge Leute, welche sich bis Ostern zu verheirathen gedenken, wird ein kleines Logis im Preise bis zu 50  $\frac{1}{2}$  zu mieten gesucht. Adr. abzugeben Thomaskirchhof 13 im Uhrngeschäft.

**Eine Wohnung mit Hausmannsposten** wird von stillen Leuten mit wenig Kindern zum 1. April gesucht. Adr. bittet man in der Expedition dieses Blattes unter C. F. 5 niederzulegen.

Ein kleines Logis, im Preise von 30-40  $\frac{1}{2}$  wird gesucht. Adressen unter O. K. 11100 in der Buchhdlg. von Hrn. Otto Klemm niederzulegen.

Ein kleines Logis wird zum 1. Februar gesucht K. Windmühlengasse 12, Restauration.

Ein Herr sucht ein mit Annehmlichkeiten versehenes Logis. Offerten werden sub G. V. 18. poste restante franco erbeten.

### Garçon-Logis gesucht

pr. 1. April a. c., 8  $\frac{1}{2}$  pr. Monat, auf mindestens 1 Jahr in der Marien-Vorstadt, Pfaffenrortstraße oder deren Nähe. Adressen S. H. 199 an die Expedition dieses Blattes.

### Eine junge Dame

vom Theater sucht sofort ein gut meubl. Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel, womöglich separat. Adressen unter X. Z. H. 199 beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von einer Schneiderin, welche Beschäftigung außer dem Hause hat, eine unmeublirte Stube im Preise von 20-24  $\frac{1}{2}$ .

Adressen bittet man unter F. M. niederzulegen bei Herrn Otto Klemm.

**Gesucht** wird ein unmeublirtes Stübchen mit Cabinet. Zu erfragen Reudnitzer Straße 5 part. r.

Eine pünctl. Wittwe sucht ein kleines Stübchen. Adressen Querstraße Nr. 5, Obsthaus niederzul.

Zu vergeben ist ein Gemüse-Garten vor dem Gerberthor. Das Nähere b. Kellernstr. Winkler auf dem Bayerischen Bahnhof von 1-3 Uhr.

Ein zu einer Eisengießerei eingerichteter feuerfestes Gebäude in nächster Nähe Veitzgäß ist billig zu verpachten. Näheres Sophienstr. 37 b, 4. Et.

### Ein Geschäfts-Local,

mit oder ohne Wohnung, ca. 250  $\frac{1}{2}$  Bnd, ist Heiser Straße sofort oder später zu vermieten und Heiser Straße Nr. 18 im Cä-Gewölbe zu erfragen.

**Stallung** für 2 Pferde, Remise, großem Heuboden nebst Kutschstube und kleiner Wohnung für 150  $\frac{1}{2}$  hat den 1. April zu vermieten das Localcomptoir von F. L. Scheffer, Gr. Fleischergasse Nr. 11, Wärmanns Hof.

Ein geräumiges Pferdestall für 6 bis 8 Pferde, auch als Niederlage passend, nebst Heu- u. Strohhoden, ist von Ostern ab zu vermieten. Näheres im weißen Schwan.

Zu verm. ein Parterre mit Werkstatt für ein ruhiges Geschäft. Localcomptoir Sidonienstraße 25 p. links.

Ein Parterre-Local ist sofort als Werkstatt zu vermieten Johannsgasse Nr. 29.

**Zu vermieten** sofort oder zum 1. Febr. 2 Zimmer, als Comptoir passend, in 1. Etage, Aussicht nach der Promenade.

Alles Nähere **Café Helvetia**, Halle'sche Straße Nr. 10.

**Zu vermieten** ist ein Parterrelogis, Preis 90  $\frac{1}{2}$ , an ein Paar ruhige Leute, Alexandrstr. 6.

In der Nähe des Bayerischen Bahnhofes ist ein hohes Parterre zum 1. April zu vermieten, 3 St. 2 k. und Zubehör, Preis 140  $\frac{1}{2}$ . Das Nähere Sidonienstraße 13c, 1 Tr. rechts.

### Vermiethung für 1. April 1871.

Die erste Etage und eine Anzahl Geschäftslocale in dem neubauten Hause Nr. 1213 an der Querstraße sind durch mich zu vermieten.

Advoeat **Volkmann**, Katharinenstraße Nr. 16, III.

### Zu vermieten

ist sofort Sidonienstraße Nr. 19 die Hälfte der 1. Etage für den jährlichen Mietzins von 156  $\frac{1}{2}$ .

Adr. Dr. Klemm, Hainstraße 24, I.

Ein Logis innerer Stadt, 180  $\frac{1}{2}$ , ist zu vermieten. **Carl Schubert**, Reichstraße 13, II.

**Zu vermieten** 2 freundliche 1. Etagen in Marienvorstadt 110  $\frac{1}{2}$ , in St. 70  $\frac{1}{2}$  Reudnitz 60 bis 80  $\frac{1}{2}$  durch das Localcomptoir Wagazing, 11 pt.

### Zu vermieten

ist eine 3. Etage, Gas u. Wasserleitung. Näheres zu erfragen Waldstraße Nr. 42 parterre.

**Logis** zu vermieten von 115 bis 550 Thlr., West- und Heiser Vorstadt, durchs Localcomptoir Sidonienstraße Nr. 25, parterre links.

Ein in 2. Etage gelegenes mit Wasserleitung u. Closet versehenes Logis mit Balcons u. Aussicht auf Gärten ist am 1. Mai a. c. für 250  $\frac{1}{2}$  p. a. zu vermieten. Näheres Lindenstraße 9 beim Hausmann. Besichtigung von 11-1 U. M.

### Schuhmachergäßchen Nr. 3

ist die 3. Etage mit Wasserleitung zum 1. April zu vermieten. Näh. im Gew.

### Zu vermieten

Ostern beziehbar, 4. Etage mit Zubehör, 130  $\frac{1}{2}$  - Sonnenseite - Schletterstraße Nr. 1.

Näheres 2. Etage daselbst.

Ein mittleres Familienlogis ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Weststraße Nr. 68, 1. Etage.

### Zu vermieten,

sofort oder 1. Februar ein kleines Logis, billig. Zu erfragen Kügelstraße 7, 3 Treppen.

**Mehrere Logis** sind zu vermieten. **Carl Schubert**, Reichstr. 13, II.

**An einen feinen Herrn** ist ein elegantes Logis zu vermieten **Dresdner Straße 38, I.**

### Garçon-Logis.

In angenehmer ruhiger und sonniger Lage der Dresdner Vorstadt sind zum 1. April zwei große schöne Zimmer und ein kleineres **unmeublirt** zu vermieten. Näheres Inselstraße 20 part. links.

**Zu vermieten** ist ein fein meubl. Garçon-Logis, bestehend aus 2 Stuben mit Saal- und Hausschlüssel, sofort oder später.

Alles Nähere Neumarkt Nr. 35, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Garçonwohnung am Bayer. Bahnhof, Karolinenstr. 9, III.

### Garçon-Logis.

Mehrere fein meublirte Zimmer mit schöner Schlafstube sind sofort an ansässige Herren zu vermieten Neumarkt Nr. 19, 3. Etage im Hofe.

Zwei große, fein meubl. Zimmer, auf Wunsch mit Dienerschaft u. Mitbenutzung der Küche, sind sofort abzugeben; ruhige Lage, nahe dem Schloß, innere Weichstr. 14, 2. Etage links, Postgebäude.

Sofort zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafstube mit Aussicht nach der Promenade Raasdorfer Steinweg Nr. 10, im Gewölbe zu erfragen.

Stube und Kammer mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Hainstraße 23, Tr. B. 3. Et.

**Zu vermieten** ist sogleich oder später ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer mit Saal- und Hausschlüssel an einen oder zwei solide Herren Gerberstraße Nr. 45, 1. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermieten Kaundorfschen 5, II. v.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube mit Kammer, mit Saal- und Hausschlüssel, an Herren Weststraße Nr. 17 b, 3. Etage.

Eine gut meublirte Stube mit Kammer ist zu vermieten Bayerische Straße 6 b, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Alkoven, Saal- und Hausschl., Gerberstr. 18, 1. Et.

**Zu vermieten** ist billig ein freundl. meublirtes Zimmer an einen Herrn Thomaskirchhof 12, 2 Tr.

Ein meublirtes Zimmer von jetzt oder den ersten Februar ist an einen ansässigen Herrn zu vermieten Klirnberger Straße Nr. 56, 3 Treppen.

Eine **freundl. meubl. Stube** ist sofort an Damen zu vermieten.

**Neumarkt Nr. 15, 1 Treppe.**

**Sofort sind mehrere freundliche Zimmer** mit schöner Aussicht, zu beziehen, welche passend sind für Studierende oder andere solide Herren, Hainstr. 22 v. 2 Tr., Folgner gegenüb.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit 2 Fenstern und eine dergleichen mit 1 Fenster Gerberstraße 12 parterre.

**Zu vermieten** an eine ansäss. Person ein freundl. Stübchen ohne Meubel Schloßg. 2, IV.

Eine einf. meubl. beizbare Stube ist sofort für 2 1/2  $\frac{1}{2}$  pr. M. an Herren zu verm. Sophienstr. 12 part.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit 1-2 Betten Reichstraße 67, 4. Etage.

Ein schön meubl. Zimmer, vornheraus, ist an einen Herrn zu verm. Hobe Str. 1, H. Steyer.

Ein freundlich meublirtes Stübchen vornheraus 1 Treppe ist als Schlafstube zu vermieten Reudnitz, Leipziger Straße 15, 1 Tr. r.

**Zu vermieten** ein meublirtes Zimmer und einige Schlafstellen Weststraße 15, 3 Tr. links.

Solide Herren können freundliche Schlafstube erhalten mit Hausschl. Klirnberger Str. 9, Hinterrh. III.

**Zu vermieten** zwei Schlafstellen an solide Herren bei Frau verw. Kahle, Hainstr. 23, Tr. B. II.

**Zu vermieten** sind einige Schlafstellen für Herren Katharinenstraße 18, hinten 3 Tr. links.

**Offen** ist eine Schlafstube für ein ordentliches Mädchen mit Stubenbenutzung Hospitalstraße 13, Hinterhaus parterre links.

Eine **Schlafstube** ist offen in einer beizbaren Stube Neudorfschen Nr. 10, 4. Etage.

**Offen** sind feine und freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel Zimmerstr. Nr. 1, 2 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstube für Herren Petersstraße 32 im Hofe 2 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstube für ein **solides Mädchen** Thalstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Eine beizbare Schlafstube ist offen Querstraße Nr. 17, 4 Treppen links.

Eine ansässige Dame wird als Theilnehmerin zu einer freundlichen Stube und Kammer gesucht. Näheres Poststraße Nr. 10 in der Restauration.

**Ein geräumiges Gesellschaftslocal** ist noch auf 2 Abende vacant. Adr. unter O. H. 17 befördert die Expedition dieses Blattes.

**Gasthof zur goldenen Taube.** Meine Marmorlegelbahn ist noch einen Abend zu besetzen. **Fr. verm. Messerschmidt.**

**L. Werner**, Tanzlehrer, Heute 8 Uhr im PrivatSaal gr. Windmühlengasse 7. NB. Herren und Damen können am Unterricht im obigen Local theilnehmen.

**Wilh. Jacob.** Heute 8 Uhr Contre, Quadrille à la cour Mittelstraße 9.

**Singspiel-Salle,** Grimma'scher Steinweg 54, Johannsgasse 45. Täglich Concert und Vorstellung unter Leitung des Herrn Musikdirectors **G. Giebner** und Mitwirkung der Damen **Hil. Vohl**, **Hil. Antoni**, **Kr. Cagorzi**, der Komiker **Herrn Carlsen u. Böhmer**. Zur Auff. l. u. R.: Man soll den Teufel nicht an die Wand malen. Klärendes Silber, mit Duett, vorgetragen von **Hr. Cagorzi, Hrn. Giebner**. Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. **A. Palmié.**

## Theater

zur **Gesellschaftshalle, Mittelstraße Nr. 9.**

**Heute drittes Auftreten** der Gesellschaft **Bortack & Wolf** aus Straßburg. **Der Weiberfeind**, Lustspiel.

**Wiedersleben und Vereingung,** Drama in 1 Act.

**Band und Galstuch,** Posse. Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. **Eduard Matthes.**

## Schletterhaus.

**Viertunnel, Petersstraße 11.** Täglich Concert und Vorstellung des Schauspielers **Herrn J. Koch**, der Soubretten Frau u. Fräul. **Koch**, des Pianisten **Herrn Zehrfeld** etc. Anfang 7 Uhr.

**Gute Speisen. Biere fein.** C. Weinert.

**Barthel's Restauration, Burgstraße Nr. 24.** Concert und Vorstellung von den Komikern **Herrn Rostock** und **Herrn Krause**, sowie der Sängerin **Fräul. Marie**. Anfang 7 1/2 Uhr.

**Restauration J. L. Hascher, Hoßplatz Nr. 9.**

Auf Wunsch meiner verehrten Gäste **heute Abendunterhaltung** von den Gesangsmitgliedern **Karlott** und **Weigel**, sowie der Soubrette **Fräulein Amanda**.

NB. Ganz neues Programm. Dabei empfehle warme und kalte Speisen, Vereinslager- und Herbst Bier Bitterbier ff. **D. D.**

**Rahniss' Restauration (Silberner Bär).**

Heute **Abend Concert** und Vorträge der Herren Komiker **Weiße** und **Edelmann**, unter Mitwirkung der Soubretten **Fräulein Julie** und **Dorothea**.

## Tivoli zu Leipzig.

Heute Freitag den 20. Januar 1871 großer

## Volks-Maskenball

in sämtlichen Sälen des Tivoli.

Die Localitäten werden 1/7 Uhr geöffnet. Nur auf den Gallerien wird Bier verabreicht. **Ohne Maske kein Zutritt.** Dominos, so wie Masken sind billigt in der Vorhalle des Tivoli zu haben.

Billetts für Herren à 15 Ngr. und Damen à 10 Ngr. sind zu haben bei **Herrn D. Voigtländer** (Petersbrücke), **Herrn Julius Hoffmann** (Peterssteinweg Nr. 3), **Frau Richter** (Barfußgäßchen Nr. 10), und beim **Oberkellner** des Tivoli.

**Abends** an der **Casse** kostet das Billet 20 Ngr., resp. 15 Ngr. **A. Stolpe.**

## Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute sowie alle Tage empfehle frische Pfannkuchen u. guten Kaffee. **Carl Müller.**

## Gefrorenes Culmbacher Bier

empfehlen als ausgezeichnet **Kitzing & Helbig.**

## H. Lichtenberg's Restauration.

Heute **Concert** und **Vorstellung** von der Sängergesellschaft des Hrn. Krause unter Mitwirkung des beliebten Komikers **Hrn. Wehrmann** nebst Damen.

## Gohlis, Neuer Gasthof.

Sonntag den 22. und Montag 23. Januar **große Vorstellung** der Königl. Holländischen Künstlergesellschaft, bestehend aus 19 Personen.

**Zum Schluß: Lebende Bilder.** Anfang 6 Uhr. Achtungsvoll **C. Weise.**

## Ton-Halle.

Heute Freitag **Concert und Ballmusik.**

Um 9 Uhr: **Quadrille à la cour.** Anfang 7 Uhr. **C. A. Möritz.**

## Burgkeller.

Heute Freitag **Concert (Messing-Sextett)**

vom Musikchor **H. Conrad.** **A. Löwe.**

**Drei Lilien in Reudnitz.** Heute empfiehlt Schweinskösel mit Klößen, ff. **Wernesgrüner** und **Fagerbier W. Gabn.**

## Pantheon.

Heute **Schweinskösel mit Klößen.** Biere vorzüglich gut. **F. Hömlich.**

## Bodenbacher Bierhalle

Katharinenstraße Nr. 10. Heute **Abend Rehrücken.**

## Karpfen polnisch

empfehlen für heute Abend **Kitzing & Helbig.**

## Burgkeller.

Heute **Abend Modturtile-Suppe** empfiehlt **A. Löwe.**

## Blöding's Restaurant.

Neumarkt No. 39, empfiehlt warmes und kaltes Frühstück, guten und kräftigen Mittagstisch, Abends **Modturtile-Suppe.** **G. Meiling.**

## C. Deutschbein's Restaurant

Grimma'sche Straße 4, vis à vis dem Nashmarkt. Mittagstisch, vorzügliches Baverisch und **Fagerbier**, jederzeit reichhaltige Speisekarte empfiehlt **C. Deutschbein.**

NB. Heute **Abend Soulasch.** **D. D.**

## Mittagstisch

empfiehlt **C. Knödler**, Stadtloch, Barfußgäßchen Nr. 5. Heute empfehle **Pöstelweinskösel** mit den beliebten Klößen von rohen Kartoffeln. **Ergebenst ladet ein** **D. D.**

Einen guten, kräftigen **Mittagstisch** à 3 1/2  $\frac{1}{2}$ , sowie alle Morgen Bouillon 1 Tasse mit Bröckchen 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  empfiehlt **Wittberg'sches** Nr. 7. **Gust. W. Ledig.**

**Spelsehalle,** Katharinenstr. 20, Mittagstisch, Port. 2 1/2  $\frac{1}{2}$ , in u. auß. d. Hause.

**Sch...**  
**Res...**  
**38 Ni...**  
**Eh...**  
**Heute...**  
**Sch...**  
**Aber...**  
**empfehle...**  
**Heute...**  
**Heute...**  
**R...**  
**Klei...**  
**Heute...**  
**3**  
**Ein re...**  
**Schwanz...**  
**Silbernen...**  
**von 187...**  
**gravier...**  
**erhält o...**  
**oder Du...**  
**Ber...**  
**vom Ne...**  
**golbner...**  
**Oegen T...**  
**wertth...**  
**Berl...**  
**gamm...**  
**Markt...**  
**Berl...**  
**von der...**  
**Theater...**  
**Lehning...**  
**G...**  
**rech ge...**  
**Drednu...**  
**Lognung...**  
**Biertun...**  
**Ber...**  
**3 gro...**  
**Schölm...**  
**Berle...**  
**his Mor...**  
**Berle...**  
**dn Vier...**  
**Ein...**  
**Ein...**  
**auf die...**  
**stets...**  
**ausserl...**  
**da sich...**  
**richtige...**  
**H...**  
**O...**  
**de...**  
**fahr...**  
**im 3r...**  
**legt,...**  
**Z...**  
**\*...**  
**das B...**  
**höflich...**  
**lämme...**  
**gehehr...**  
**halten...**  
**auf die...**  
**fang...**

B. Fischer, Bayerische Biersube, heute Schlachtfest. Bier ff.

Schlachtfest heute in der Grossen Feuerkugel.

heute Abend großes Schlachtfest, A. Hatzsch, Zeiger Straße 24, vis à vis dem Tivoli.

Restaurations zum schwarzen Rad, Brühl 83. Heute Schlachtfest. Bier ff. Th. Lindner.

38 Mitterstraße. Heute Schlachtfest, Mitterstraße 38. früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch, Mittag u. Abend Brat-, Blut- u. Leberwurst, wozu ergebenst einladet NB. Lager- und Zerbst Bier ff. Adolph Schröter.

Schlachtfest empfiehlt heute Carl Gerhardt, Parkstr. 4. Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, in der Westend-Halle.

Schlachtfest empfiehlt für heute Otto Rost, Poststraße 12. Rheinischer Hof empfiehlt heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Bier ff. G. Weber.

Schweinsknocchen mit Klößen

empfehlen die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause. Heute Abend „Schweinsknocchen“ bei Rob. Götze, Nicolaisstr. 51.

heute Schweinsknocchen bei Ernst Schulze (Klapka), Klosterstraße Nr. 3.

Karpfen polnisch und blau empfiehlt für heute Abend Keils Restaurant.

Kleine Funkenburg. Heute Topfbraten mit Klößen.

heute Abend Plinzen bei Friedrich Geuthner, Schloßgasse 3.

3 Tblr. Belohnung.

Ein reibariger Pinscher, coupirte Ohren und Schwanz, auf den Namen Lotis heissend, mit neu-überneuem Gliederhalsband mit der Nummer 326 von 1871, auf dem Schild der Name des Besitzers gravirt, L. Dugas, capitaine. Der Wiederbringer erhält obige Belohnung Waldstraße Nr. 38, 1. Et. oder Querstraße Nr. 1, 3. Et. bei Hacault.

Verloren wurde letzten Dienstag vom Neumarkt bis Dresdenstrasse ein glatter goldener Ring mit der eingravirten Jahreszahl 1817. Gegen Dank und Belohnung, bestehend im Geldwerth, Abzugeben Gewandgässchen 4 bei Hieschold.

Verloren wurde den 18. ds. ein Damen-gummischuh. Gegen Belohnung abzugeben Markt Nr. 13. H. Kullmann.

Verloren gestern früh ein goldener Ring von der Schulg. durch die Promenade bis auf den Thomastrichhof. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Schulgasse Nr. 11.

Ein schwarzer Glacéhandschuh, reich gefüttert, ist von der Nicolaisstraße bis zur Dresdenstrasse verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben beim Oberkellner in Pragers Bierthumel.

Verloren im Hofe der kleinen Funkenburg 3 große Schlüssel, zusammengebunden. Gegen Belohnung abzugeben daselbst Thür B, 3 Tr. r.

Verloren wurde ein Soaßschlüssel Sternwartenstr. Nr. 37. Gegen Bel. abzug. Frankfurtstr. 37.

Verloren wurde von einem armen Dienstmädchen ein Dienstbuch. Abzug. Post- u. Querstr., Obststand.

Ein grauer Affenpinscher zugelaufen. Rittergut Schönau.

Einsender von Offerten auf die durch mich erlassenen Annoncen belibien stets die im Inserat beigedruckte

Chiffre und Nummer kauslich auf der Adresse zu vermerken, da ich sonst bei dem enormen Material, für richtige Beförderung nicht garantiren kann. Rudolf Mosse, Officieller Agent sämtlicher Zeitungen.

Verein für Naturheilkunde. Heute Abend 8 Uhr Versammlung in Cager's Restauration. Tagesordnung: Die Gefahren der Schutzpockenimpfung. Referate. Fragelasten. Gäste haben freien Zutritt. Im Interesse der Sache fordern wir alle Eltern, denen das Wohl ihrer Kinder wirklich am Herzen liegt, zahlreich zu erscheinen auf.

Zöllner-Bund. Alle Vereine, in deren Besitz noch Noten vom Bande sind, werden ersucht, solche bis Sonntag den 22. ds. in meiner Wohnung, Brühl 80, 4 Treppen, abzuliefern. Der Archivar.

OSSIAN. Heute 7 Uhr Uebung.

Montag den 23. Januar Quartal der Hutmacher-Innung. Städtische Erziehungsanstalt. Morgen Sonnabend: Gräuhen und Kohltrabi mit Rindfleisch, von 11-1 Uhr. Der Vorstand, Wappler.

Nachtrag. \* Leipzig, 19. Januar. Geradezu empörend ist das Betragen, mit welchem hier und da Mannschaften, die nach Leipzig herein zur Stellung kommen, in den Straßen sich bewegen. Ganz abgesehen von dem überflüssigen Schreien und Gestikuliren, ist es namentlich das Insultiren der auf den Straßen sich bewegenden französischen Gefangenen. Eine Scene dieser Art gab gestern

Derjenige Herr, welcher Sonnabend den 14ten Abends von 9 bis 11 Uhr einen Kadiffel mit rothem Spannfeder mitnahm, wird gebeten, denselben sofort zurückzubringen oder ich werde andere Maßregeln ergreifen. Abzugeben Brühl 60, 1. Et.

Eingelacht! Um das Zahnen bei den Kindern zu erleichtern und alle bösen Zufälle während der Zahnperiode zu beseitigen, können als vorzüglich wirksam empfohlen werden: Dr. Seibitz's Zahnbalsmbändchen à 10 und 15 Pf. Gegen Zahnschmerzen jeder Art empfiehlt sich Dr. Wallbis weltberühmtes Odol à 5 Pf. als schnell und sicher, selbst wenn die Zähne hoch sind. Warzen, Säbneraugen, Bollen, harte Hautstellen, wildes Fleisich werden durch die rühmlichst bekannten Aceditux-Drops durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt. Preis der Flasche 10 Pf. \*) Lager davon im Krämerg. Grimm, Str. 24.

Das Mäusevertilgungsmittel bei Hrn. Hasenohr, Peterstr. Nr. 19, ist sehr zu empfehlen. Al...

Casseler Gewinnlisten, Gewinn-Beförderung. L. Friedrich, Ritterstr. 2, 1. Man bitte bei bevorstehendem Benefizienconcerte um den „Ballfärenritt“ von Rich. Wagner.

Wo erhält Jeder Stelle ohne Bezahlung vorher? Im Stellen-Bureau Poststraße 14, Gew. Herrschaften gratis.

Es gratulirt Fräulein Emilie W. . . . gen. Mini zu ihrem 31. Geburtstag ein stiller Verehrer von 1856.

Dr. H. 1000 bitte werthe Adresse zu senden poste restante Entritzsch unter bekannter Chiffre.

Carl, Sonnabend Abend 8 Uhr an betreffender Stelle. E. —

Aerztlicher Verein. Freitag den 20. Januar Abends 6 Uhr.

Schachclub Lipsia. Heute General-Versammlung präcis 8 Uhr. Zahlreiches Erscheinen wird erbeten.

Zängerkreis. Wegen anderweitiger Benutzung des Vocals heute keine Uebung. F. S.

Verein für Naturheilkunde. Heute Abend 8 Uhr Versammlung in Cager's Restauration. Tagesordnung: Die Gefahren der Schutzpockenimpfung. Referate. Fragelasten. Gäste haben freien Zutritt.

Zöllner-Bund. Alle Vereine, in deren Besitz noch Noten vom Bande sind, werden ersucht, solche bis Sonntag den 22. ds. in meiner Wohnung, Brühl 80, 4 Treppen, abzuliefern. Der Archivar.

OSSIAN. Heute 7 Uhr Uebung.

Montag den 23. Januar Quartal der Hutmacher-Innung. Städtische Erziehungsanstalt. Morgen Sonnabend: Gräuhen und Kohltrabi mit Rindfleisch, von 11-1 Uhr. Der Vorstand, Wappler.

Nachtrag. \* Leipzig, 19. Januar. Geradezu empörend ist das Betragen, mit welchem hier und da Mannschaften, die nach Leipzig herein zur Stellung kommen, in den Straßen sich bewegen. Ganz abgesehen von dem überflüssigen Schreien und Gestikuliren, ist es namentlich das Insultiren der auf den Straßen sich bewegenden französischen Gefangenen. Eine Scene dieser Art gab gestern

erst Veranlassung, daß das gebildete Publicum selbst Justiz äbte und einem solchen Manibelden vom Lande die Lust zu weiteren Ungebührlichkeiten gegen einige bescheiden ausweichende Gefangene benahm.

\* Leipzig, 19. Januar. In vergangener Nacht kam der zum Präfect von Orleans ernannte sächsische Amtshauptmann von Könniger auf der Reise von Chemnitz nach seinem neuen Posten hier durch.

Vorlesungen zum Besten des Zweigvereins Leipzig der Deutschen Invalidenstiftung.

Die freundliche Förderung, welche unsern Zwecken in unserer Stadt zu Theil geworden ist, hat auch in den Kreisen der Universität eine besonders erfreuliche Theilnahme gefunden, indem die nachgenannten Herren Professoren sich gegen uns bereit erklärt haben, zum Besten unserer Stiftung die nachverzeichneten öffentlichen Vorlesungen zu halten:

- 1) am 27. Jan. d. J. Herr Geh. Hofrath Prof. Dr. Roscher: Ueber die geographische Lage der großen Städte. 2) am 3. Febr. Herr Prof. Dr. Baur: Ueber Schiefermacher als Prediger während der Zeit von Deutschlands Erniedrigung und Erhebung. 3) am 10. Febr. Herr Prof. Dr. Curtius: Ueber Jacob Grimm. 4) am 17. Febr. Herr Geh. Justizrath Prof. Dr. Schmidt: Ueber Julian den Abtrünnigen. 5) am 24. Febr. Herr Prof. Dr. Czermak: Ueber das Herz und den Einfluß des Nervensystems auf dasselbe. 6) am 3. März Herr Prof. Dr. Ebers: Ueber das hieroglyphische Schriftsystem und seine Entzifferung. 7) am 17. März Herr Prof. Dr. Georg Voigt: Ueber die Ruffhäuserfrage. 8) am 24. März Herr Prof. Dr. Credner: Ueber das Leben in der todten Natur. 9) am 31. März Herr Prof. Dr. Overbeck: Ueber die griechische Religion und die bildende Kunst.

Die Vorlesungen werden in dem von der Gewandhausconcert-Direction freundlichst überlassenen Concertsaale des Gewandhauses

stattfinden, sind je auf die Dauer einer Stunde berechnet, und werden Abends 7 Uhr beginnen. Die Preise sind: 15 Pf. für jede einzelne Vorlesung, 3 Pf. Abonnement auf sämtliche Vorlesungen für eine Person. Bei Abonnements einer Familie wird jedoch das zweite und jedes weitere Billet nur mit 2 Pf. berechnet.

Mit dem Billet ist ein Sperrziff, soweit solche reichen, verbunden. Die Bestellung der Plätze kann von Freitag den 20. d. M. ab täglich in den Stunden von 9-12 Uhr Vormittags und 3-5 Uhr Nachmittags im Bureau der Gewandhausconcert-Direction am Treppeneingange des Gewandhaussaales, parterre bewirkt werden, woselbst ein Tableau der Plätze den Abonnenten zur Auswahl der Sperrziff vorgelegt wird.

Wir laden die Bewohner Leipzigs ein, durch rege Theilnahme an diesen für das geistige Leben unserer Stadt bedeutsamen Betrieben zugleich die großen Aufgaben lösen zu helfen, welche der Krieg auch der privaten Fürsorge für die Invaliden und Hinterbliebenen von Gefallenen unabwieslich stellt. Leipzig, den 18. Januar 1871.

Der Zweigverein Leipzig der Deutschen Invalidenstiftung. Bürgermeister Dr. Koch, Vorsitzender. W. Seyffarth, 1. Cassirer. Dr. Georgi, 1. Schriftführer.

Leipziger Consumverein.

Die Vereinsmitglieder werden eingeladen, Freitag den 20. Januar, Abends 8 Uhr im Locale des Herrn Jabin, Turnerstraße Nr. 3, zur Entgegennahme von Mittheilungen über Vereinskangelegenheiten und zu einer freien Besprechung sich einzufinden. Leipzig, den 17. Januar 1871.

Krankencasse der Xylographen zu Leipzig.

In unserer vierten ordentlichen Hauptversammlung am 14. Januar 1871 sind bei der laut §. 28 der Statuten stattgefundenen Neuwahl des Gesamt-Vorstandes folgende Mitglieder in den Vorstand gewählt worden:

Kaspar Dertel, Vorsitzender; Carl Friedrich, Cassirer; Bruno Kaypbahn, Gustav Gerlach, Adolph Kreschmar, Hermann Deubner, Ferdinand Tegetmeyer. Es wird dies hiermit laut §. 27b der Statuten zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Leipzig den 18. Januar 1871.

Heute Abend 1/8 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Die Verlobung ihrer Tochter Helene mit Herrn Dr. jur. Albert Wolfson in Hamburg beehren sich hierdurch anzuzeigen Leipzig, den 19. Januar 1871. Albert Leppoe und Frau.

Die gestern Abend erfolgte Geburt eines gefunden Mädchens zeigen hierdurch an Leipzig, den 19. Januar 1871. Emil Kasten und Frau.

Heute früh 1/4 1 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Mädchens hoch erfreut. Leipzig, den 19. Januar 1871. August Schönherr, Marie Schönherr geb. Wolff.

Todesanzeige.

Heute Abend 1/8 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langen schweren Leiden unser innigstgeliebter Sohn Paul

in seinem 20. Lebensjahre, was wir schmerzerfüllt theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen und bitten um stillen Beileid. Leipzig, den 18. Januar 1871. Die trauernden Hinterlassenen Heinrich Loder nebst Frau.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 21. Jan. Nachmittags 3 Uhr statt.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres geliebten Kindes Helene sagen Allen den Gebrütern ihren aufrichtigsten Dank J. N. Böhme und Frau.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Montag den 23. Januar Quartal der Hutmacher-Innung.

Städtische Erziehungsanstalt. Morgen Sonnabend: Gräuhen und Kohltrabi mit Rindfleisch, von 11-1 Uhr. Der Vorstand, Wappler.

Nachtrag. \* Leipzig, 19. Januar. Geradezu empörend ist das Betragen, mit welchem hier und da Mannschaften, die nach Leipzig herein zur Stellung kommen, in den Straßen sich bewegen. Ganz abgesehen von dem überflüssigen Schreien und Gestikuliren, ist es namentlich das Insultiren der auf den Straßen sich bewegenden französischen Gefangenen. Eine Scene dieser Art gab gestern

erster Veranlassung, daß das gebildete Publicum selbst Justiz äbte und einem solchen Manibelden vom Lande die Lust zu weiteren Ungebührlichkeiten gegen einige bescheiden ausweichende Gefangene benahm. \* Leipzig, 19. Januar. In vergangener Nacht kam der zum Präfect von Orleans ernannte sächsische Amtshauptmann von Könniger auf der Reise von Chemnitz nach seinem neuen Posten hier durch.

— Auf der Thüringer Bahn trafen gestern Abend 125 Mann Verwundete und Kranke, meist Preußen von der Armee des General v. Werder hier ein, von denen 77 Mann in das Hospital nach Wurzen, die übrigen weiter nach Dresden befördert wurden. — Mittels der Bayerischen Bahn langten Nachmittags und Abends 2 preussische Commandos von je 50 Mann unter Führung eines Officiers von Greiz und Gera, woselbst sie zeitlich französische Gefangene bewacht, hier an. Beide Commandos gingen weiter nach Ragdeburg als Ersatz von dort nach Frankreich abrückender Truppen. — Heute Nachmittag veranlaßten zwei Soldaten, ein preussischer Landwehrmann und ein gefangener Franzose, die sich auf der Grimma'schen Straße auf dem Trottoir begegneten, dadurch einen großen Menschenauflauf, daß sie in Streit und endlich in Thätlichkeiten gegen einander geriethen. Zur Polizei gebracht, klärte sich die

Ursache dieses feindlichen Actes dahin auf, daß der Landwehrmann im Unmuth über seine Abberufung vom feindlichen Werke einige Schimpfworte gegen den Franzosen ausgestoßen habe, die von diesem verstanden und laut gemißbilligt worden waren. Beide Leute wurden zur weiteren Entschädigung an das Garnisoncommando abgeliefert.

\* Krippig, 19. Januar. Wie man hört, soll auf der Eisenbahn zwischen Altmorchen und Rothenburg heute eine Maschine mit einem Personenzug auf einander gestoßen sein. Man erzählt, daß 5 Personen todt oder tödtlich verwundet sein sollen.

Der „Freiberger Anz.“ berichtet folgenden Eisenbahnunfall, der sich vor mehreren Tagen ereignet hat:

Der Güterzug, der regelmäßig Abends 9 Uhr in Freiberg einzutreffen pflegt, war mittelst zweier Maschinen ziemlich auf der mehrere hundert Ellen langen Horizontalebene, die sich zwischen „Klingenberg“ und „Edele Krone“ befindet, angekommen; da trifft die 14 zur Bedienung desselben commandirten Schaffner das Unglück, daß der ganze schwer beladene Zug von den ihn ziehenden zwei Locomotiven abreißt und Anfangs langsam, doch mit jeder Sekunde schneller auf der 1 zu 40 sich senkenden Bahn hinabrollt. Es war eine eigenthümliche Nacht, fast feingefroren, so daß die Mannschaften bei ihren Bemühungen doch vergebens sind, trotz des gewaltigen Schreckens, keinen Augenblick die Schleiße mit aller Macht anzuziehen, vermögen jedoch nicht, obgleich dieäder der gebremsten Wagen fast stehen und auf den Schienen rutschen, den Flug des Zuges zu bestimmen. In der Ueberzeugung, daß hier ein Unglück unumgänglich und der ganze Zug unrettbar verloren sei, springen sieben Mann herunter und stürzen, ohne sich zu verletzen, in den zur Seite der Bahn befindlichen hohen Schnee; die übrigen sieben aber halten todesmüthig aus, sie drehen die Bremsen immer fester und fester, ihre Mühe aber ist umsonst, die Rüksahrt erreicht eine solche Geschwindigkeit, daß sie irgend einen zur Seite befindlichen Gegenstand nicht im Mindesten zu unterscheiden vermögen, die Finsterniß des Tunnels bei „Edele Krone“ fliegt ihnen vorüber, als ob eine schwarz-befleckte Wand schnell dem Auge begegne. Kaum haben sie durch diesen schwarzen Funer Kunde erhalten, wo sie sich befinden, so sind sie auch schon in „Tharandt“, wo die auf dem Perron stehenden Beamten insolge des rasplen Vorbeisfahrens nicht erkennen, ob es ein Personen- oder Güterzug ist. Auf der Ebene zwischen „Tharandt“ und „Dainsberg“ nimmt die Geschwindigkeit allmählig ab und am letzten Orte kehrt der Zug, der die ganze Strecke, die 40 Minuten Fahrzeit braucht, in 10 Minuten durchlaufen hatte, endlich stehen. Mit dankbarem Herzen für die wunderbare Errettung aus Angst und Schrecken schweißtriefend steigen die Männer von den Wagen und haben rechtlich die Belohnung verdient, die ihnen von der Direction für ihre treue Pflüchterfüllung sicher noch zuerkannt wird. Wie wir vernahmen, soll bei Güterzügen auf der Steigung zwischen Tharandt und Klingenberg die Halbmachmaschine nicht mehr zum Ziehen, sondern zum Schieben verwendet werden, damit bei einem abermöglichen Abreißen der Wagen ein Zurückgehen derselben durch die an der dem Zuge folgenden Locomotive angebrachte Dampfbremse verhindert wird.

Concurs-Nachrichten.

Sachsen. Concursproceß-Eröffnung zum Vermögen des Handelsmanns Traugott Ledebert Lorenz (Firma L. Lorenz) in Burgstädt. Anmelddingstermin 29. Februar für diejenigen Gläubiger, welche dem abgeschlossenen Verzeichnisse noch nicht beigetreten sind. (K. Ver. Amt Burgstädt.) — Concursproceß-Eröffnung zum Vermögen des Postbeamten und Geheimraths Christian August Langhölzl in Waldenburg. Anmelddingstermin 20. März. (H. Richter, Schönbürg, Ger. Amt Waldenburg.)

Auswärtige Fallimente. Kaufmann Friedrich Wilhelm, Berlin, in Remel. (Kreisgericht Remel.) 1. Termin 21. Januar. Einweiliger Verwalter: Justizrath Poel in Remel. — Handelsfrau S. Kramer in Halle a. S. (Kreisgericht Halle 1. Abtheilung.) 1. Termin 21. Januar. Einweiliger Verwalter: Kaufmann J. S. Keit in Dessau. — Kaufmann Fr. Bröddner in Witten. (Kreisgericht Bochum.) 1. Termin 23. Jan. Einweiliger Verwalter: Kfm. C. Völk in Witten. — Folgende Fallimente werden gemeldet: in St. Wend die Droguenhandlung Brown, Weber & Co., in Cincinnati die Droguenhandlung J. C. Sutre & Co., in New-Haven, Conn., die „Home Insurance Company“ (nicht allein das gesammte Actiencapital von 500,000 D. soll verloren, sondern auch noch eine Passivmasse von 9450 D. vorhanden sein); in Cincinnati die

Schmittwaarenhandlung Benjamin Cross. — Die Gläubiger der „New Manufacturing Company“ (Boston), die sich zur Suspension genöthigt gesehen, haben sich in einer beschließenden Versammlung zu Gunsten der Gewährung eines Moratoriums von bez. 3, 6 und 9 Monaten ausgesprochen. Als theilweiser Grund der Suspension wird das Falliment von Treaswell & Co. (eine bedeutende Eisenswaaren-Firma in San Francisco) angegeben. Die Passiven der bei dieser Compagnie stark beteiligten Firma Oliver Ames u. Sons (Oliver Ames u. Sales Ames, beide Directors der Union Pacific Eisenbahn-Compagnie) werden auf 7 Millionen Doll. geschätzt, da indeß eine Activa von 5 Mill. Doll. vorhanden sein soll, so haben dieselben von den Gläubigern ein Moratorium verlangt. — Die Passiven der falliten Firma Nixon & Co. in Alliance (Chicago) betragen 350,000, die Activen 60,000 D.

Nothwendige Versteigerungen.

25. Januar. Grundstück Taucha. Versteigerung des Gastwirthschaftsgrundstücks des W. Fraunhof in Merbitz (Lage 4350 Tdr.)

Allgemeine commercielle Notizen.

23. Januar: Auserordentl. General-Versammlung der Minerva, Schleifse Hütten-, Hefe- und Bergbau-Gesellschaft in Droseln. — 25. Januar: Auserordentliche General-Versammlung der Oesterreichischen Dollsbank (in Wien). — 20. Januar: Einzahlung der 4. Rate auf die Christiansbäcker Papierfabrik-Actien (bei Wiebe & Co. in Dresden). — Die Direction der Bank für Süddeutschland in Darmstadt macht bekannt, daß sie mit Rücksicht auf die längere Laufzeit ihrer alten 10 u. 25 fl.-Banknoten neue Appoints in den gleichen Beträgen ausgeben werde und sollen die älteren Noten ihre Gältigkeit behalten und neben den neuen circuliren.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 19. Januar. (Eröffnungscourse.) Oesterr. Credit-Actien 136, Oesterr.-Frank. Staatsbahn 206 1/2, Lombarden 101 1/2, Amerikaner 95 1/2, Italiener 5 1/2 Anleihe 54 1/2, Rumänier 7 1/2, Anleihe 52 1/2, Galizier Carl-Fudwigsbahn 99 1/2, Oesterr. 1860er Loose 77 1/2. Tendenz: fest. Berlin, 19. Januar, 1 Uhr 30 Min. Franzosen 206 1/2, Lombarden 101 1/2, Credit 136 1/2, Amerik. 95 1/2, Italiener 5 1/2, Galizier 98 1/2, Rumänier —. Tendenz: fest. Berlin, 19. Januar. Berg-Mark Eisenbahn-Actien 114 1/2, Berlin-Anhaltische 157, Berlin-Güter 65 1/2, Berlin-Potsdam-Magdebb. —, Breslau-Freib. 105 1/2, Rln-Mindener 129 1/2, Cöln-Derberger —, Galizische Carl-Fudwigsbahn 98 1/2, Ebbau-Rittner 72 1/2, Mainz-Industrie 132 1/2, Magdeburg-Leipzig 179 1/2, Magdebb.-Halberst. 112 1/2, Oberöf. Lit. A. 165 1/2, Oesterr.-Frank. Staatsbahn 206, Rechte Oberufer —, do. St.-Prioritäten —, Rhein. 113 1/2, Lombarden 101, do. 3 x Prioritäten —, Thüringer 128, Wilm. Westbahn 98 1/2, Preuss. Staats-Schuldcheine 3 1/2 x 79, do. 4 1/2 x —, do. Confol. 90 1/2, Sächsische Anleihe —, Bundesanleihe 96 1/2, Schah-Anweisungen 97 1/2, Italien. 5 x Anleihe 54 1/2, Oesterr. Papier-Rente —, do. Silber-Rente 55, do. Loose von 1860 77 1/2, Russ. Präm.-Anl. 1864 —, do. Boden-Credit —, Rumänier 7 1/2 x 52 1/2, Amerikaner 95 1/2, Darmf. Bank 126 1/2, Oeraer Bank —, Oeraer Credit —, Leipziger Credit 113 1/2, Oesterr. do. 136, Sächs. Bank 126 1/2, Sächs. Hypotheken-Bank 35 1/2, Weimar. Bank 94, Oesterr. Bank-Noten 81 1/2, Russische Bank-Noten 77 1/2. — Wechsel. Amsterdam f. S. 143 1/2, do. 2 M. 142 1/2, Hamburg f. S. 151, do. 2 Mon. 150, London 3 Mon. 6.22 1/2, Paris 2 Mon. —, Wien kurz 81 1/2, do. lang 81, Frankfurt a. M. 2 Mon. 56.22, Petersb. f. S. 86, do. 3 M. 84 1/2, Bremen 8 T. 110 1/2, Warschau f. S. 77 1/2, Belg. Bankf. kurz —, do. lang 80 1/2. Napoleonsd'or 5.10 1/2. Frankfurt a. M., 19. Januar. (Schluß.) Preuss. Cassen-Anweisungen 105, Berliner Wechsel 105, Hamburger do. 88 1/2, Lond. do. 119, Pariser do. —, Wiener do. 95 1/2, 6 x Verein-St.-Anl. pro 1862 95 1/2, Oesterr. Credit-Actien 238 1/2, 1860er Loose 77 1/2, Oesterr. Silber-Rente 55 1/2, Sächs. Hypotheken-Pfandbriefe 35 1/2, Staatsbahn 361, Galiz. Eisenbahn-Act. 231, Darmstädter Bank-Actien 306 1/2, Lombarden 178, Norddeutsche Bundes-Anleihe 96 1/2, Nordwestbahn 189, Schahscheine 97 1/2. Tendenz: fest. Wien, 18. Januar. (Abendbörse.) Credit-Actien 249.70, 1860er Loose 94.50, 1864er do. 119.50,

Nordbahn —, Staatsbahn 377.50, Galizier 242.25, Lombarden 186.60, Napoleonsd'or 9.96, Papierrente —, Silberrente —, Anglo-Austria Bank —, Franco-Austr. Bank 99.80, Unionbank 232.30. Tendenz: flau.

Wien, 19. Januar. (Schlußcourse.) Papier-Rente 55. —, Silber-Rente 67.25, Credit-Lose —, 1860er do. 94.50, National-Anl. —, Bank-Actien 725.50, Credit-Actien 250.10, Anglo-Austrian-Bank 204.20, Nordb. —, Lombarden 187. —, Staatsbahn 379. —, Galizier 242.50, Böhm. Westbahn —, Napoleonsd'or 9.95 1/2, Duc. 5.55, Silber-Coupons 121.55, Wechsel auf London 124.20, Nordwestb. 197. —, Turnau-Kralup. —, Unionb. 233.50. Tendenz: günstig. London, 18. Januar. (Schluß.) 3 x Confols 92 1/2, Neue Spanier 29 1/2, Italien. Rente —, Lombarden 15 1/2, 5 x Türken pro 1855 42 1/2, 6 x Americ. Anleihe pro 1852 90 1/2, Meritaner 13 1/2, Silber 60 1/2, 5/8. — Wechsel auf Berlin und Leipzig —, do. auf Hamburg 3 Mt. —, do. auf Frankfurt a. M. —, do. auf Wien —, do. auf Petersb. —. Tendenz: flau.

Randener, 17. Januar Nachmittags. a) Garne: 12r Water Armitage 9 1/2 d., 12r Water Taylor 11 d., 20r Water Richards 11 1/2 d., 30r Water Gidlow 13 1/2 d., 30r Water Clayton 13 1/2 d., 40r Mule No. 12 d., 40r Medis Wilkinson 13 1/2 d., 36r Warp. Dual. Newland 13 d., 40r Double Weston 14 1/2 d., 60r Double Weston 16 1/2 d. b) Stoffe. 16.16, 34.50, 5 1/2 4Pd. printers: 127 1/2. Preise fest behauptet.

Liverpool, 19. Januar. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung: matt. Heutiger Import 14,000 Ballen, davon Amerikanische 2000 B. und — Brasil. — Zweites Telegramm. Umsatz 10,000 B. Stimmung: unv. Notirungen: Middling Upland 7 1/2, Middl. Orleans 8 1/2, Fair Egypt, neue Tara, 8 1/2, Fair Dhollerah 6 1/2, Fair Broad 6 1/2, Fair Lima 6 1/2, Fair Madras 6 1/2, Fair Bengal 6, Fair Smyrna 7 1/2, Fair Fernam 8 1/2, Middling Dhollerah 5 1/2, Middling Fair Dhollerah 5 1/2, Good fair Lima 6 1/2. — Für Speculation und Export 2000 Ballen verkauft.

Berliner Producten-Börse, 18. Januar. Weizen loco — G., per d. M. 74 1/2 G., per Frühjahr 75 1/2 G., Herbst — G., Kübd. — G., Roggen loco 50 1/2 G., per d. M. Febr. 51 1/2 G., Februar-Mai 51 1/2 G., per Frühjahr 52 1/2 G., Kübdigung 5. Tendenz: flau. — Spiritus loco 16 Tdr. 6 Sgr., per d. M. Februar 16 Tdr. 22 Sgr., Frühjahr 17 Tdr. 7 Sgr., per Mai-Juni 17 Tdr. 10 Sgr. — Tendenz: matt. — Kübd. loco 28 1/2 G., per d. M. 28 1/2 G., per Januar-Februar 28 1/2 G., per Frühjahr 28 1/2 G. Kübd. — G. Tendenz: fest. — Hafer per Januar 46 1/2 G., per Frühjahr 47 1/2 G.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 19. Januar. Herrenhaus. Der Präsident theilt mit, daß er gestern ein Telegramm an den deutschen Kaiser gerichtet habe, worin die freudige Zustimmung des Herrenhauses zur Annahme der Kaiserwürde ausgesprochen und hervorgehoben sei, daß das Herrenhaus in Treue zum deutschen Kaiser stehen werde, wie es zum König von Preußen gestanden habe. Hierauf habe der deutsche Kaiser telegraphisch geantwortet und dem Herrenhaus seinen Dank ausgesprochen. In dem Telegramm heiße es ferner: „Es möge mir vergönnt sein, für das geehrte Deutschland den Grundstein zu einer so glorreichen Geschichte zu legen, wie die, mit welcher Preußen heute nach 170 Jahren vor der Welt dasteht.“

Das Abgeordnetenhaus hat die Adresse an den deutschen Kaiser angenommen; nur die Polen stimmten dagegen. 1. Versailles, 18. Januar. Der Kaiserin Königin Augusta in Berlin. Vourbaki hat nach kämpferischer Schlacht sich vor dem Werder'schen heldenmüthigen Widerstande zurückgezogen. Werder's und seinen tapferen Truppen gehört die größte Anerkennung. 2. Versailles, 18. Januar. Am 17. erneuert Versuch Vourbaki's gegen den General Werder, der seine verhängte und mit schweren

Geschützen verstärkte Position stetig behauptet und alle Angriffe abwehrte. Dießseitiger Verlust den kämpferischen Vourbaki wird auf etwa 1200 Mann geschätzt. — Der Paris Fortsetzung der Vertheilung mit guter Wirkung. Dießseitiger Verlust 2 Officiere 1 Mann todt, 1 Officier 6 Mann verwundet. von Fobdickel. 3. Versailles, 18. Januar. Die Armee des General Bourbaki ist nach dem durch die kämpferischen Kämpfe des General v. Werder erzielten Entsetzungs-Versuche von Vesfort in voller Rüksicht (nach dem Süden) von Fobdickel. Aus Valenciennes wird gemeldet: Die Bewohner wurden benachrichtigt, daß die Festung Graben und das umgebende Terrain demnachst mit Wasser gefüllt werden sollen. Bordeaux, 17. Januar. Gambia begab sich auf Wunsch des Generals Chanzy zur Besetzung Touris wird von den Preußen bedroht. Die Telegraphen- und Bahn-Verbindung zwischen Le Mans und Tours ist unterbrochen. Hamburg, 18. Januar. Ein Telegramm des „Hamb. Nachr.“ aus Alençon von heute meldet: Die Armee des Großherzogs von Mecklenburg marschirt über Rannenne auf Rennes.

Saarbrücken, 19. Januar. Aus Versailles wird vom 18. gemeldet: Dem Vernehmen nach hat Jules Favre gestern den Deutschen erwidern lassen, um sich zur Conferenz nach London zu begeben. — Die Armee des Generals Chanzy zeigt Spuren der Auflösung. — Seit gestern ist schneende Kälte eingetreten. Brüssel, 18. Januar. Die Regierung ertheilt Nachrichten aus Arlon, welche bestätigen, daß die Bombardement auf Longwy am 17. Januar begonnen hat. Brüssel, 18. Januar. Von Longwy wird ein Gefangenenaustausch und die Fortsetzung des Bombardements gemeldet. — Von der Armee Chanzy's marschiren 30,000 Mann auf Rennes. Rennes ist die Hauptstadt des Departement Ille et Vilaine im Nordwesten von Frankreich, es liegt ungefähr 18 Meilen westlich von Le Mans. Rennes ist eine reiche Stadt von 45,000 Einwohnern, mit großen militairischen Establishments, Arsenal, Kanonengießerei u. s. w.) Brüssel, 18. Januar. Ballonnachrichten aus Paris vom 14. Abends sagen, wenn das Bombardement mit gleicher Heftigkeit fünf Tage fortgesetzt würde, wie es eben im Gange sei, dann würde die Stadt auf dem linken Seineufer zerstört sein. Von zwanzig Pariser Arrondissementen könnten sechs nur mit Lebensgefahr paßirt werden, und sieben andere seien noch gefährdet. Die Bevölkerung drängte sich nach den sicheren Bezirken, und hier grassirten Krankheiten in argem Grade. Brüssel, 18. Januar. Der „Independant belge“ wird aus Bordeaux vom 12. geschrieben: Die Regierungs-Abtheilung ist mit der Unthätigkeit der Pariser unzufrieden, da ein Ausfall unmöglich ist, um den Operationen der Provinz günstigen Erfolg zu verschaffen. Aus Paris wird gemeldet: Es sind Vorbereitungen beabsichtigt, um die Bewohner des linken Seineufers möglichst auf dem rechten Ufer unterzubringen. Das Bombardement erreichte bisher 4., 5., 6., 7., 14., 15., 16. Arrondissement.

London, 19. Januar. Es wird hierher gemeldet: Versailles, 18. Januar. Bourbaki erneuerte gestern den Angriff gegen Werder, derselbe wurde aber wiederum mit großem Verluste zurückgeschlagen. Bourbaki begann den Rüksug nach Süden. Das Bombardement auf Paris wird mit großer Heftigkeit fortgesetzt. London, 18. Januar. Von Brest sind heute früh sieben Transportschiffe mit dem Conts nach Norden in See gegangen, vermutlich um Truppen nach St. Malo zu bringen, welche von da mit der Eisenbahn sehr rasch nach Rennes transportirt werden können. Bern, 19. Januar. Ein Telegramm des „Bund“ aus Pruntrut vom 18. meldet: Heute Nachmittags nahmen die Deutschen das in Brand gerathene Dorf Abbodlers weg. Die Franzosen retirirten südlich auf Blamont und Pont Reide. Frankfurt a. M., 18. Januar. Auf der Frankfurt-Hannauer Bahn ist die Annahme von Gütern nach Bayern und dem Westen bis auf Weiteres sistirt; auf den Bahnhöfen der Main-Wefer- und der Main-Redar-Bahn wird ein Gleiche's erwartet.

Angemeldete Fremde.

- Kerbach, Kfm. a. Gotha, d. j. Palmbaum. Knoch, Kfm. a. Vorneheim, d. j. Palm. Oespernd, Einj.-Fremd., Student a. Dresden, Hotel j. Dresden B. Bergmann, Rent. a. Wien, und Bömer a. Fran. Dir. a. Berlin, Hotel St. Dresden. Braun, Kfm. a. Berlin, d. j. Ragde. B. Braun a. Petersburg und Böcher o. Apolda, Kftr., d. St. London. Bödinghaus, Kfm. a. Wilsfeld, d. Jahn. Sager, Kfm. a. Olsch, d. j. Dresdner B. Bauerhoff, Buchb. a. New-York, Hotel de Russie. Hauer, Gärtnermeister, a. Pest, w. Schwan. Bremer, Part. a. Dresden, and Weyer, Rent. a. Dessau, Led's Hotel. Bandow, Kfm., Modistin a. Berlin, St. A. B. Bach, Part. a. Berlin, d. de Baviere. Braun, Kfm. a. Berlin, d. j. Nordb. Hol. Brügge, Capitain a. Cöthen, d. de Volz. v. Bed, O-Officer a. Berlin, Müllers Hotel. Behrens n. Fran. Kfm. aus Braunshweig, blaues Hof. Haber, Kfm. a. Oera, d. j. Kronprinz. Köhn, Kfm. a. Wien, d. St. Dresden. Köhn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Dietrich, Kfm. a. Cassel, d. j. Palmbaum. Drehter n. Sohn, Kohlenh. aus Erfurt, Mühlener Hof. Dürfel, Kfm. a. Cöthen, d. de Ruffe. Dorn, Orator a. Magdeburg, w. Schwan. Engelbrecht, Prof. a. Worms, d. de Vologne. Einlein, Kfm. a. Stuttgart, St. Hamburg. Frisch, Kfm. a. Grotz, Müllers Hotel. Friedle a. Lehne und Freitag a. Berlin, Kftr., d. j. Palmbaum. Fürbringer, Rechtsanwält. a. Oera, Hotel de Ruffe. Fleischmann, Rent. a. Hamburg, d. Hauffe. Franklin n. Fran. Kfm. a. Halberstadt, Hotel St. London. Fries, Dr., Rent. a. Berlin, d. de Vaviere. Glanbler, Buchb. d. a. Weimar, Bräff. O. Glanzer, Rent. a. Cassel, d. de Ruffe. Geißler, Fabr. a. Hannover, Led's Hotel. Gdy n. Fran. Kfm. a. Olanbau, d. Hauffe. Gleyer a. Schönbude und Glanther a. Prissitz, Kftr., d. St. London. Günz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Vologne. Groß, Kfm. a. Berlin, d. St. London. Gumpel, Kfm. a. Weimar, goldner Elephant. Hoppe, Kfm. a. Hertzberg, goldnes Einhorn. Hartwig, Rittergutsbes. a. Reichenz, Hotel de Ruffe. Hätzsch, Kfm. a. Buchholz, Hotel Hauffe. Hering n. Fran. Rent. a. Greibzenn, Hotel St. Dresden. Haarbauer, Fabr. a. Pichtensfeld, Bräff. O. Hartzogl, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin. Haufer, Kfm. a. Eln, Hotel de Franke. Jevolm, Fran. Legationssecretair a. Stodboldm, d. j. Dresdner Hotel. Jäger, Kfm. a. Remscheid, Stadt Hamburg. Jundis, Kfm. a. Sagan, d. St. London. Karbauer, Kfm. a. Berlin, und Koch, Adv. a. Buchholz, Hotel Hauffe. Kleimert, Kfm. a. Berlin, Hotel de Ruffe. Kruel und Klose a. Oppeln, Postsecretair, Kftr., Student a. Mühlheim, and Kreller, Kfm. a. Berlin, Led's Hotel. Klett, Architekt a. Danzig, Stadt Eln. Krieger, Dolmetsch. a. Stuttgart, Hotel de Vaviere. Kuhnert, Bildhauer. d. a. Königsberg, weißer Schwan. Köffer, Kfm. a. Dresden, d. j. Kronprinz. Köwenstein, Kfm. a. Berlin, d. de Vologne. Ledmann, Ing. a. Erfurt, d. j. Palmbaum. Lange, Kfm. a. Gdiznid, d. St. London. Mühlendorfer, Dr. med. aus Puzerburg, d. j. Berliner B. Müller, Buchb. d. a. Olsch, gold. Hof. Müller, Kfm. a. Olanbau, in Schi. Led's Hotel. v. Mignard, Fran. Fortificirungsb. aus Dresden, d. j. Dresdner B. Nathau, Kfm. a. Mainz, d. j. Mad. de B. Kaufm. n. Kom, Fabr. aus Carlsbad, Hotel St. Dresden. Reuber, Kupferschmiedmstr. aus Grimma, weißer Schwan. Ostermann, Kfm. a. Ertelz, Led's Hotel. Vieher, Kfm. a. Gröbanitz, grüner Baum. Vodmann, Kfm. a. Olanbau, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Vier, Kfm. a. Beneritz, St. Hamburg. Weiler n. Sohn, Kfm. a. Oeslar, Hotel j. Palmbaum. Passenger, Major a. Pernambuco, g. Elephant. Rothschild, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel Stadt Dresden. Ruppert, Tischlermstr. a. Beitz, w. Schwan. Rosenföhr, Kfm. a. Droyßig, gr. Baum. Reichert, Fran. Part. a. Odra, und Koch, Adv. a. Dresden, d. j. Dresdner B. Rosenfeld a. Berlin und Rauch a. Olanbau, Kftr., d. St. London. Schmierling, Kfm. a. Dresden, and Schippner, Fabr. a. Freiberg, d. j. Dresdner Bahnhof. Schulthof a. Prag, Say a. Wandersb. Schneider a. Reichenbach, Kftr. Schindler, Fran. Prist. a. Bist. and Schmidt, Major a. Pernambuco, goldner Elephant. v. Schaffgölch, Gaj., Herrschaftsbesitzer a. Bamberg, Hotel de Ruffe. Solthof, Kfm. a. Christiania, d. Hauffe. Tobi. s. Kfm. a. Berlin, d. St. Dresden. Thome, Kfm. a. Nies, grüner Baum. Trübner a. Dresden und Tomassoff a. Litzka, Kftr., goldner Elephant. Thome, Kfm. a. Chemnitz, d. de Ruffe. Traubels, Kfm. a. Berlin, d. j. Ragde. Bahnh. Bolzt, Fabr. a. Berlin, goldner Hof. Boltzänder, Fabr. d. a. Bar. Kftr., Hotel Hamburg. Winterfeld, Prdmann a. Hannover, Led's Hotel. v. Walter, Dr. med. a. Petersburg, Hotel de Vologne. Wollenweber, Kfm. a. Eln, goldner Hof. Wolf, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant. Zeller, Kfm. a. Olanbau, grüner Baum. Zeuner, Tischlermstr. a. Weimar, goldner Einhorn.

